



Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

# Oberösterreichische Krippenzeitung



Krippenfiguren der Schlosskapelle Uttendorf

NOVEMBER 2021

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vrowort</i> .....	3
<i>Passionskrippenausstellung während der Pandemie</i> .....	4
<i>Der neue Mitgliedsausweis für die OÖ. Krippenfreunde</i> .....	6
<i>Information vom Verband der Krippenfreunde Österreichs (VKÖ)</i> .....	8
<i>Information vom Landesverband Oberösterreich</i> .....	9
<i>„History“ der Obfrau der Mühlviertler Krippenfreunde</i> .....	12
<i>Krippenwallfahrt des VKÖ in der Benediktinerabtei Michaelbeuern</i> .....	13
<i>Rundreise durch das Obere Mühlviertel zu den Krippen von Julius Simböck</i> .....	14
<i>Vereinsgeschichte der Krippenfreunde Oberes Innviertel</i> .....	17
<i>Berichte von den Orts- und Bezirksgruppen</i> .....	22
<i>Neuigkeiten von den Krippenfreunden Altenhof/ Hausruck</i> .....	22
<i>Krippenfreunde Oberes Innviertel</i> .....	23
<i>Krippenfreunde Geboltskirchen – Hausruckviertel</i> .....	24
<i>Krippelverein Bad Goisern startet den 2. Goiserer Krippenweg</i> .....	25
<i>Information der Steyrer Krippenfreunde</i> .....	26
<i>Linzer Krippenfreunde trotz Pandemie und Unwettern zum Trotz hoch aktiv</i> .....	28
<i>Mühlviertler Krippenfreunde Krippenbild- Malworkshop</i> .....	30
<i>Nachtrag zu Geboltskirchen - erweiterter Krippenweg</i> .....	30
<i>Krippenfreunde Bad Ischl</i> .....	31
<i>Gedenken an Verstorbene durch den Landeskrippenverband</i> .....	32
<i>Krippenfiguren im Portrait</i> .....	34
<i>Krippenausstellungen in Oberösterreich</i> .....	35
<i>Termine der Landeskrippenbauschule Oberösterreich</i> .....	40

## Letzter Abgabetermin für die Krippenzeitung Heft 1, im März, ist der 31. Jänner 2022

### **Impressum:**

Mediuminhaber und Herausgeber: Landesverband Oberösterreich im Verband der Krippenfreunde Österreichs  
Landesobmann: Kons. Karl Hennerbichler,  
Bogenhausstraße 8/6, 4400 Steyr, +43 (0)699 10 99 67 94

[info@ooe-landeskrippenverband.at](mailto:info@ooe-landeskrippenverband.at)

[www.ooe-landeskrippenverband.at](http://www.ooe-landeskrippenverband.at)

ZVR: 117068687

Für den Inhalt verantwortlich: Landeskrippenverband Oberösterreich

Erstellung: Grafik & Design, Herbert Klein

Verbandsfotograf : Manfred Priester

Lektorat: Schulrat DDipl.Päd. Christian Hofstadler, BEd., Krippenfreunde Altenhof

Termine, Ausstellungen, Ausschreibungen, sowie Berichte und Bilder werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.



## Liebe Krippenfreundinnen – Liebe Krippenfreunde!



Ein Vereinsjahr mit enormen Beeinträchtigungen, verminderten sozialen Kontakten, gravierenden Event- und Ausstellungseinschränkungen und schweren persönlichen sowie gesundheitlichen Sicherheits-

maßnahmen hat das Kulturleben auf dem Sektor des Krippenwesens in den Schatten gestellt.

Die finanziellen Einbußen konnten bei den einzelnen Organisationseinheiten durch den NON-Profitorganisations-Unterstützungsfonds in den Kalenderjahren 2020 und 2021 durch die „Lockdown-Zuschüsse“ stark abgedefert werden.

Die Pandemie hatte uns auch für das Krippenwesens gelehrt, wirkungsvolle Veröffentlichungen von Veranstaltungen und Schaustellungen aller Art von Krippen auf den diversen Plattformen der öffentlichen Netzwerke zu publizieren. Einzelne oö. Organisationseinheiten haben bereits mit derartigem Modus begonnen, das Kulturgut des Krippenwesens regional und national einer breiteren Bevölkerungsguppe zugänglich zu machen.

Der OÖLV hat nach einem intensiven und zeitaufwendigen Schriftverkehr, da Sitzungen wegen der Pandemie nicht vollzogen werden konnten, die Einführung eines eigenen Mitgliedsausweises beschlossen, nachdem der Verband der Krippenfreunde Österreichs die Neuauflage bzw. Weiterführung eines derartigen Dokumentes eingestellt hatte.

Das Motiv des digitalen Mitgliedsausweises in Kartenform wurde vom 1. LOStellv., Herbert Klein, erarbeitet, dem an dieser Stelle für seine Kreativität ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen wird. Bei der Aussendung mussten wir leider feststellen, dass einigen Organisations-Einheiten mit der Adressenverwaltung ihrer Mitglieder nicht auf dem neuesten Stand waren.

Die Steyrer Krippenfreunde haben gemeinsam mit der örtlichen Goldhaubengruppe während der Pandemiezeit unter strenger Einhaltung der Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen eine qualitativ hochwertige Passionskrippenausstellung organisiert. Im Krippen-Palmenhaus von Steyr konnten Fastenkrippen, einzelne Kreuzwegstationen und österliche Klosterarbeit aus ganz Oberösterreich bewundert werden (*siehe Bericht im Blattinneren*).

An der 2. Wallfahrt des VKÖ in der Benediktinerabtei Michaelbeuern haben trotz der kürzlich inkraftgetretenen neuerlichen Covid-19 Öffnungsverordnung wieder zahlreiche Krippenfreunde aus ganz Österreich teilgenommen. Als LO bedanke ich mich für die Teilnahme der Krippenfreunde aus Oberösterreich (*siehe Bericht im Blattinneren*).

Leider sind im letzten Halbjahr hervorragende Krippenbauer und Gönner von uns gegangen. Sie haben bei den einzelnen Orts- bzw. Bezirksgruppe schwer ersetzbare Lücken hinterlassen. Trotz dieser schwerwiegenden Umstände müssen wir immer zielführend an die Zukunft denken.

Als Landesobmann wünsche ich allen



# Passionskrippenausstellung

oberösterreichischen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden, dass es euch trotz der derzeitigen schwierigen Situation gelingen möge, das Kulturelle des Krippenwesens weit über die Grenzen unseres Heimatlandes hinauszutragen, sowie weiterhin viel Freude und gute Einstellung zum Krippenbauen.

Zusätzlich einen hervorragenden Erfolg sowie einen positiven Verlauf mit einer nachhaltigen Inspiration bei den einzelnen Krippenausstellungen während der Adventszeit.

Gloria et Pax  
Kons. Karl Hennerbichler

## Passionskrippenausstellung während der Pandemie im Krippen – Palmenhaus

Über fünfzig verschiedene Exponate aus dem Leben und österlichem Leiden Jesu Christi wurden vor dem Hintergrund des weihnachtlichen Ambientes der Lamberg'schen Krippenfiguren und der „Rollenden Krippe“

Von den beiden Steyrer Kulturorganisationen, die seit einiger Zeit eng zusammen-



Gemeinsame Ausstellung der Goldhaubengruppe und Krippenfreunde

an der historischen Stätte des ehemaligen Palmenhauses präsentiert. Es waren Fasten-, Passions- oder Osterkrippen, sowie Darstellungen von Heiliggräbern, also sogenannte „Ernste Krippen“, welche die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu plastisch in unterschiedlicher Form dokumentierten. Seit der Barockzeit kamen diese in Vergessenheit, doch in den letzten 50 Jahren haben sie eine Renaissance erfahren. Nach den Vorbildern in den Volkskundemuseen gestalten Krippenfreunde wieder neue Passionskrippen und Goldhauben Gruppen fertigen Klosterarbeiten mit Passionsszenen.



Segnung der Ausstellung durch den Stadtpfarrer

arbeiten, konnte während der Pandemie eine hochwertige Ausstellung zusammengetragen werden. Bei den präsentierten Passionsdarstellungen wird nicht nur das konkrete biblische Geschehen, sondern eventuell auch eine persönliche Geschichte des Erbauers dokumentiert, so dass neben den Passionsdarstellungen auch eigene dunkle Lebensabschnitte dargestellt sein können. In der Ausstellung zu sehen waren demnach Lebensabschnitte Jesu, wie die Bergpredigt, die Frau am Brunnen, die Heilung eines Gelähmten, der Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl mit Fußwaschung und die Leidensgeschichte im engeren Sinne, beginnend mit dem Gebet im Garten Gethsemane auf dem Ölberg.



# Passionskrippenausstellung

In einigen Exponaten wird in unterschiedlicher orientalischer Bauweise und mit Figuren



Gebet im Garten Gethsemane von Manfred Priester

verschiedener Größe die österliche Zeit mit den Kreuzwegstationen hin bis zur Pieta bzw. zum Auferstandenen mit der Fahne des Sieges bildlich dargestellt. Manche kleinere Werke zeigten auch nur eine bis drei Passionsszenen in einem Krippenkasten. Eine Vielzahl von Passionsdarstellungen waren unter Glasstürzen zu sehen.

Ebenso wurde das Hl. Grab des Katharinen Münsters der Stadtpfarrkirche Freistadt mit



Kreuzweg als Hinterglasmalerei von Manuela Eibensteiner

der traditionellen Bürgerwache - in einem Fass eingebaut- dargestellt.

14 Kreuzwegstationen und die Auferstehung waren als Hinterglasmalerei nach der sogenannten Sandler Methode zu sehen, die 2012 in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. In gleicher Maltechnik hergestellt, war auch

ein Bild des gekreuzigten Jesus mit den 14 Nothelfern sowie das letzte Abendmahl zu sehen.

Zahlreiche bemalte Hühner-, Enten- sowie Straußeneier, die als Kurbeleier mit einem biblischen Spruch versehen und mit Passionsszenen bemalt wurden, waren zu bestaunen.

Auch halbschalige Hühner-, Enten- und Straußeneier, die im Stil einer Klosterarbeit unterschiedliche



Einzug in Jerusalem mit Wachspferlen auf einem Hühnerei von Paula Leitner

Passionsszenen eingearbeitet hatten, waren ausgestellt. Neben den ausgezeichneten Klosterarbeiten müssen aber zwei Exponate, ein sogenanntes „Karfreitags-Ei“ und eines, auf dem mit kleinsten Wachspferlen der Einzug in Jerusalem dargestellt ist, besonders erwähnt werden.

Die Palette der Ausstellungsstücke reichte vom Nachbau der Götzener Fastenkrippe, deren Figuren von Georg Haller gemalt worden waren, über Passionsszenen mit selbst angefertigten beweglichen und bekleideten 12 cm großen Figuren und solchen mit

sogenannten Loahmmandeln bis hin zu Klosterarbeiten und Hinterglasmalerei.

Ein Ausstellungsstück zeigte stimmungsvoll das Geschehen im Garten Gethsemane am Ölberg mit dem in Todesangst betenden Jesus. Der in einer düsteren Wolkenkonstellation gehaltene Hintergrund, die unter



# Passionskrippenausstellung



Letztes Abendmahl mit Fußwaschung von Brigitte und Karl Stelzhamer

Olivenbäumen schlafenden Jünger, Petrus, Johannes und Jakobus sowie der in der Mitte kniende Jesus, dessen Schweiß wie Blutstropfen zu Boden fallen, vollenden diese künstlerische Darstellung. Die verwendeten Figuren sind selbstbekleidete Rohlinge der Manufaktur „Heide“ aus Südtirol.

Die Eröffnung erfolgte ganz im Zeichen der



Klosterarbeit in einem Hühnerrei von P. Leitner

herrschenden Pandemie ohne Musik und besonderem Aufwand. Bei früh sommerlichem Wetter konnte dieser Festakt am Vorplatz des Palmenhauses unter Einhaltung des geforderten Mindestabstandes abgehalten werden.

Als Ehrengäste seitens der Stadt Steyr wurden VzBm Ing. Markus Vogl, VzBmin a. D. Ingrid Weixelberger, StR KR Gunter Mayrhofer, BRin Judith Ringer sowie einige Gemeinderäte begrüßt. Aus dem Bereich der Volkskultur waren der Präsident des OÖ Forums Volkskultur Kons. Herwig Scheiböck, vom Klerus

Mag. Nikola Prskalo, der auch die Segnung dieser Ausstellung durchführte, vom Tourismusverband Elfriede Pötzl, sowie das regionale Fernsichteam und die örtliche Presse anwesend.

Für alle Kulturinteressierten, die diese Passionskrippenausstellung nicht besuchen konnten, besteht die Möglichkeit unter [www.steyr-krippenfreunde.com/ausstellungen/passionskrippenausstellung-palmenbaus/](http://www.steyr-krippenfreunde.com/ausstellungen/passionskrippenausstellung-palmenbaus/) einzusteigen.

Abschließend sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zur Bereitstellung der Exponate, sowie zur Organisation und Durchführung der Passionskrippenausstellung beigetragen haben ein „Vergelts Gott“ ausgesprochen. Durch derartige Veranstaltungen können Menschen auch in dieser schlimmen Zeit der Pandemie zur Volkskultur geführt werden.

Steyrer Krippenfreunde

Archivfotos der Steyrer Krippenfreunde

## Der neue Mitgliedsausweis für die OÖ. Krippenfreunde

Ein lang ersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen, nach dem vom Verband der Krippenfreunde Österreichs (VKÖ) in einer sehr hektischen und emotional geführten Vorstandssitzung das Ende des zentralen

Mitgliedsausweises mit knapper Stimmenmehrheit beschlossen wurde. Gründe für die Einstellung eines zentralen Mitgliedsausweises gab es viele. Der alte in Papierform ausgegebene Ausweis



# Der neue Mitgliedsausweis

war ausgelaufen und er sollte bei einer Neuauflage in Kartenform erstellt werden.



Vorderseite vom Mitgliedsausweis

Für die Einführung in Kartenform gab es die unterschiedlichsten Meinungen und Designwünsche. Zuletzt war der finanzielle Aufwand ausschlaggebend, da zu diesem Zeitpunkt der Kriminalfall (*Veruntreuung des gesamten Kapitals des VKÖ durch die Geschäftsführerin*) aktuell wurde.

Allen Krippenfreunden, egal ob Voll- oder Anschlussmitglieder, wurde im Frühjahr mit einem Begleitschreiben der neue Mitgliedsausweis zugestellt. Für neue Mitglieder wird sofort nach der Meldung in der Mitgliederverwaltung ein entsprechendes Exemplar ausgestellt und mit einem Begrüßungsschreiben persönlich zugestellt.

Das Design des Ausweises wurde vom 1. LO-Stellv. Herbert Klein erstellt und konnte während der Pandemie mit einigen Telefon- und E-Mailkonferenzen bis zum endgültigen Aussehen einschließlich der Textteile beschlossen werden. Auf der Ausweiskarte sind alle Informationen und die Insignien eines Mitgliedsausweises der OÖ. Krippenfreunde unter Einhaltung des Datenschutzes enthalten.

Die Vorderseite zeigt als Hintergrund des Textteiles den richtungweisenden Kometen als offizielles Logo, im Zentrum der Stall als Geburtstätte sowie linksseitig die Silhouette

von Betlehem und rechts-seitig die zur Huldigung kommenden Hl. Drei Könige. Der Textteil wurde auf den Namen, die Organisationseinheit und ID-Nummer (*keine Verletzung des Datenschutzes*) beschränkt.

Die Rückseite beinhaltet das Landeswappen und den Wortlaut des Sinns und Zweckes des OÖLV. Unterhalb der eingefügten Unterschriftenliste sind die offiziellen Webanschriften (*Homepage und E-Mail*) sowie die ZVR.Nr. des Vereinsregisters ersichtlich. Mit dem abgedruckten QR-Code kann sich jeder Krippenfreund sofort in die Web-Seite der OÖ. Krippenfreunde einloggen.

Der neue Mitgliedsausweis soll für die Krippenfreunde auch als Einkaufskarte



Rückseite vom Mitgliedsausweis

mit Rabatten fungieren. Der Vorstand ist bemüht, Fachgeschäfte zu eruiieren, die den Krippenfreunden unter Vorweis des Mitgliedsausweises Skonti einräumen. Eine rege Mitwirkung der einzelnen Organisationen wäre dazu erwünscht. Alle Händler, die Rabatte gewähren, sind außerdem auf unserer Homepage unter „Günstig einkaufen“ dokumentiert.

Der Vorstand hofft, den OÖ. Krippenfreunden mit dem neuen Mitgliedsausweis eine Freude bereitet sowie ein Zugehörigkeitsgefühl zur großen Krippenfamilie gegeben zu haben.

Vorstand der OÖ. Krippenfreunde



## Information vom Verband der Krippenfreunde Österreichs (VKÖ)

Bei der Vorstandssitzung am 18. September 2021 im Sitzungssaal der Benediktinerabtei Michaelbeuern wurden vom Präsidium folgende Informationen zur Weiterleitung an die Krippenfreunde übermittelt.

1. Die finanzielle Lage des Verbands hatte sich so weit erholt, dass derzeit keine Außenstände mehr vorliegen und das Konto bereits ein entsprechendes Guthaben aufweist.

2. Der Mitgliedsbeitrag von Euro 1,50/Mitglied an den VKÖ sowie der Preis für das Jahresabo des Krippenfreundes (*zweimalige Aussendung pro Jahr*) einschließlich der postalischen Zustellung von Euro 5,00 werden auch für das Kalenderjahr 2022 gehalten.

3. Mehrere Ortsvereine vom Tiroler Landesverband haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen und sind dem VKÖ beigetreten.

4. Der Landesverband Niederösterreich ist mit Sommer 2021 aus dem VKÖ ausgetreten. Die Ortsgruppe Hollabrunn bleibt jedoch Mitglied des VKÖ.

5. Die Landesgruppe Steiermark plant 2022 eine Landeskrippenbauschule zu errichten.

6. Der VKÖ plant eine nationale Krippensammlung zu erstellen, wo von jedem Bundesland zwei bis drei typische regionale Krippen zusammengestellt werden sollen. Die Sammlerstücke können auch neu anzufertigende Exponate sein.

7. Die „Krippenvielfalt in Österreich“ hat sehr gute Aussichten bei der Sitzung Ende Oktober 2021 in das nationale Verzeichnis der UNESCO als immaterielles Kulturgut Österreichs aufgenommen zu werden. Für die internationale weltweite Aufnahme wurden bereits die erforderlichen Gespräche mit dem Außenministerium geführt und Bundeskanzler Sebastian Kurz hat bereits seine Zusage gegeben.

8. Eine dem Landesverband Vorarlberg nahestehendes Reiseunternehmen mit hervorragenden Ressourcen in Spanien plant von den Flughäfen Wien, Salzburg und München eine Reise zum 23. Weltkrippenkongress in Sevilla. Sobald ein grober Terminplan vom Spanischen Verband veröffentlicht wird, erfolgt eine Vorreservierung in einem günstigen Hotel, wo alle österreichischen Teilnehmer untergebracht werden können. Außerdem werden die Ausstellungsbusse in gleicher Weise zusammengestellt. Im Kalenderjahr 2022 wird vom LVOÖ eine Ausschreibung des Reiseangebotes veröffentlicht.

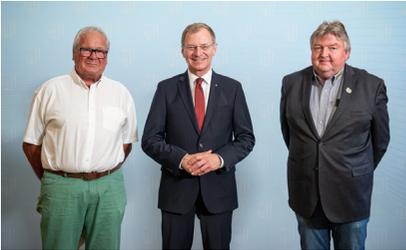
Vorstand des LVOÖ



## Information vom Landesverband Oberösterreich im Verband der Krippenfreunde Österreichs

### Ehrenamtstag mit Landeshauptmannes Mag. Thomas Stelzer

Am Freitag, dem 27. August 2021 hatte das Land Oberösterreich den zweiten Ehrenamtstag rund um das Landhaus organisiert. Ziel



Besuch des Vorstandes der OÖ. Krippenfreunde beim LH

und Zweck dieses Ehrenamtstages war eine offizielle „Danksagung“ an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der oberösterreichischen Vereine für ihre geleistete Arbeit. Diese Tätigkeit ist im Rahmen der Weitergabe des oberösterreichischen Kulturwesens an die Jugend und deren Verbreitung weit über die Landesgrenzen hinaus ein unbezahlbarer Einsatz. Ein Land ohne Kultur ist wie ein Haus ohne Fenster und Türen.

In den Vormittagsstunden wurden Schauvorführungen des Samariterbundes, der OÖ. Wasserrettung sowie Führungen im Landhaus für die Teilnehmer angeboten. Auf der großen Showbühne vor dem Haupteingang zum Landhaus musizierten abwechselnd das „Kremstaler Blech“ und die „Bruckner Big Band“. Im Arkadenhof des Landhauses wurde für alle Besucher dieses Events ein reichhaltiges Buffett zur freien Entnahme von Speisen und Getränken aufgebaut.

Nachmittags erfolgte die offizielle Dankesfeier mit LH Mag. Thomas Stelzer. Seine Festrede hatte sinngemäß folgenden Wortlaut:

„Ehrenamt passiert dort, wo Menschen mehr tun als ihre Pflicht, wo sich Menschen freiwillig aus Überzeugung engagieren, wo unentgeltlich das Gemeinwohl in den Vordergrund rückt.

Oberösterreich verdankt seine hohe Lebensqualität vor allem den vielen Freiwilligen im Sozial-, Gesundheits-, Kultur-, Kirchen- und Sportbereich, in der Katastrophenhilfe und bei den Rettungsorganisationen.

Am heutigen Ehrenamtstag wollen wir daher bewusst alle Engagierten vor den Vorhang holen und danke sagen.“

Trotz ungünstiger Wettervorhersage und Nieselregens hatten sich zahlreiche ehrenamtliche Kulturschaffende – auch von den Oberösterreichischen Krippenfreunden - an diesem Tag aus ganz Oberösterreich beteiligt. Vom Vorstand des LVOÖ wurden alle Orts- und Bezirksgruppen mehrmals per Mail's von der Einladung zu diesem Event mit dem Ersuchen zur Weiterleitung an ihre Mitglieder in Kenntnis gesetzt.

Fotos: OÖ. Landesbildstelle

### Verspätete Ehrung des Ehrenobmannes

Im Rahmen einer Vorstandssitzung der OÖ. Krippenfreunde am 18. September 2021 konnte Dr. Dietmar Assmann das Dekret zur Ernennung zum „Ehrenobmann des Landesverbandes Oberösterreichs im Verband der Krippenfreunde Österreichs“



überreicht werden.



Überreichung der Ehrenurkunde an den Ehrenobmann

Die Laudatio wurde bereits in der OÖ. Krippenzeitung – Ausgabe November 2020 – publiziert.

Seit der Genehmigung durch die Generalversammlung am 04. Oktober 2020, an der der Geehrte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, gab es aufgrund der Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen keine Zusammenkunft, die dieser Ehrung würdig gewesen wäre. Bei der Überreichung des Dekretes wurde vom Landesobmann erwähnt, dass er zu jenen wenigen Funktionären zählt, die vor einer Landes- und Bundesauszeichnungen die Ehrenmedaille der UN.FOE.PRAE erhalten hatte. Vom Internationalen Krippenverband UN-FOE-PRAE (*Universalis Foederatio Praesepistica*) wurde ihm 1972 in Köln, weil er sich im Rahmen seiner Aktivitäten an der Universität Innsbruck für das österreichische Krippenwesen besondere internationale Verdienste erworben hatte, die UN-FOE-PRAE-Medaille verliehen. Der Vorstand des Landesverbandes

Oberösterreich sowie alle in- und ausländischen Krippenfreunde bedanken sich bei Prof. HR I.R. Dr. Dietmar Assmann für seinen über 55 Jahre andauernden unermüdlischen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Krippenwesens. Als „*Urgestein des Krippenwesens*“ wird er uns stets in Erinnerung bleiben und wir hoffen auch in Zukunft von ihm noch professionelle Ratschläge zu erhalten.

Verband der OÖ. Krippenfreunde

Foto: Archiv OÖ. Krippenfreunde

## Aufklärende Worte des Landesobmannes zur Vergabe der OÖ. Landeskrippenbauschule im Jahre 2005

Liebe Damen und Herrn der OÖ. Krippenfreunde, es fällt mir schwer nach rund 15 Jahren Aktivität der OÖ. Landeskrippenbauschule (*OÖLKBSch*) noch Worte über die seinerzeitige Zuschlagsentscheidung zu finden. Die Gründe für die heutige Aufklärung sind unterschiedliche Auffassungen und Äußerungen von einzelnen Krippenfreundinnen und Krippenfreunde, die ich für immer klarstellen möchte.

Die offizielle Zuteilung einer OÖLKBSch erhielten aufgrund eines Hearings die Krippenfreunde Hausruck-Geboltskirchen. Beim gegenständlichen Hearing wurde zwischen den Angeboten der Linzer- und Geboltskirchner Krippenfreunde entschieden.

Die Linzer Krippenfreunde machten eine Power-Point Präsentation über den Werkstättenbereich im Schloss Weinberg sowie über bereits gebaute Krippen. Zusätzlich wurden



# Info vom LVB Oberösterreich



PowerPoint-Präsentation der Linzer Krippenfreunde-Fotokopie

Personen, die für den kontinuierlichen Betrieb sorgen sollten, genannt. Einige hatten bereits den KBM, aber der Großteil befand sich zu diesem Zeitpunkt noch in Ausbildung. Die gesamte Präsentation wurde auch

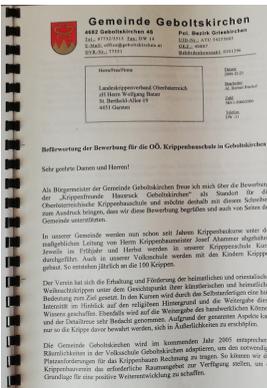
OÖLV auf und können jederzeit von dauernden Zweiflern eingesehen werden.

Der Bau der OÖLKBSch wurde finanziell im Zuge eines Umbaus der Volksschule von der Gemeinde Geboltskirchen getragen. Die Mitglieder des Krippenvereines hatten mit zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden beim Ausbau selbst Hand angelegt. Der damalige BM Alois Kastner stand mit dem gesamten Gemeinderat stets als Förderer und Befürworter zur OÖLKBSch. Die Krippenfreunde von Hausruck-Geboltskirchen haben weder vom Land OÖ noch vom LVOÖ eine finanzielle Unterstützung erhalten. Sie haben lediglich für die Eröffnungsfeier im Jahre 2006 einen Zuschuss in der Höhe von Euro 300,00 vom LVOÖ erhalten.

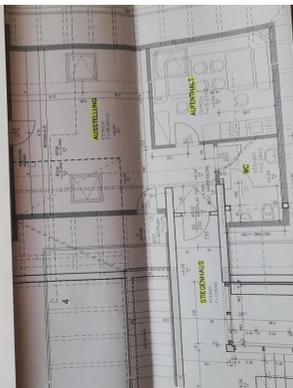
in einer Fotodokumentation aufgelegt.

Die Krippenfreunde Hausruck-Geboltskirchen hatten ein vollständig planmäßig ausgearbeitetes Konzept für einen würdigen Standort einer OÖLKBSch. vorgelegt. Zusätzlich hatten sie eine offizielle Zusage der Gemeinde zum kostenlosen Ausbau des Dachgeschosses für eine Krippenbauwerkstätte. Aufgrund des Hearings erhielten die Krippenfreunde Hausruck-Geboltskirchen vom Vorstand des LVOÖ den

Abschließend möchte ich als LO noch anführen, dass wir nach den derzeitigen Richtlinien der OÖ Landesverwaltung für die Benützung von Räumlichkeiten des Schlosses Weinberg entsprechende Mieten zu bezahlen gehabt hätten. In Geboltskirchen, da diese



Auszug aus der Eingabe der Krippenfreunde Hausruck-Geboltskirchen



Räumlichkeiten jahresüber vom örtlichen Verein benutzt werden, fallen keine Mieten an.

Alle zweifelnden Kritiker, die mit diesem Bericht noch immer zu wenig Aufklärung bekommen haben, mögen sich jetzt beim LO zu einem ausführlichen Gespräch melden oder für immer schweigen.

Text und Fotos:

Kons. Karl Hennerbichler

Quellenangabe: Berichte von Mitgliedern der damaligen Hearingskommission und offizielle Bewerbungsunterlagen

Zuschlag zur Errichtung der OÖLKBSch. Beide Angebote liegen in Original beim



# Obfrau d. Mühlviertler Krippenf.

## „History“ der Obfrau der Mühlviertler Krippenfreunde



Als ich mit 12 Jahren mein erstes Glas in den Händen hielt, ahnte ich noch nicht, dass dies eine Liebe für immer werden würde. Die ersten Konturen ließen sich noch sehr schwer auftragen und das Umdenken

dieser einzigartigen Technik machte mir zu schaffen. Nur mühsam und mit viel Geduld entstanden die Konturen und nach dem Zwischenlackieren erfolgte das Ausschattieren mit den selbst angerührten Ölfarben; es waren Staubfarben mit Leinöl und Rapitol.

Unvergessen der intensive Duft nach Harzen, der mich auch heute noch an die ersten Anfänge erinnert. Die Pinseltechnik erlernte ich dann sehr schnell, ich war von der Technik so begeistert, konnte mein Wissen durch zahlreiche Lerntechniken mit alten Malerinnen vertiefen, Tipps sammeln und eine eigene Malweise entwickeln. Die Farben auf dem Glas haben eine eigene Strahlkraft und das Ergebnis, gelungen oder nicht, zeigt sich erst nach der Trockenphase. Es wird auf der Rückseite gemalt und durch das Umdrehen des Bildes wird kontrolliert.

Das Schattieren und Verwischen der deckenden Farben über die Konturen erfordern eine gewisse Routine, Ausdauer und viel Geduld. So manches Bild wurde wieder neu



begonnen, ein anderer Hintergrund schattiert oder ein Konturenstrich wurde vergessen ...

Nach vielen Jahren begeistert mich die Hinterglasmalerei immer wieder aufs Neue, es entstehen mehrschichtige Bilder, Krippenmotive und Landschaften, die Liebe zu dieser Technik hat mich fest gefangen und ich versuche meine Leidenschaft an Interessierte weiterzugeben. Die Faszination der Hinterglasmalerei wird immer weiterleben und zählt zum immateriellen Kulturerbe, es macht stolz, hier eine Handwerkstechnik zu zeigen, welche Jahrhunderte überdauert hat und überdauern wird. Zahlreiche junge Künstler – wie ich damals – erfreuen sich dieser ganz speziellen Technik und finden Faszination und Leidenschaft für die Hinterglasmalerei.

Altes Handwerk in alten Gemäuern –  
Altstadt – Atelier / Manuela Eibensteiner  
Waaggasse 27, 4240 Freistadt /  
[www . Art – Me.at](http://www.Art-Me.at)



# Krippenwallfahrt des VKÖ

## Krippenwallfahrt des VKÖ in der Benediktinerabtei Michaelbeuern

Trotz der unterschiedlich variierenden



Einzug in die Kirche

COVID-Inzidenzzahlen in den einzelnen Bundesländern konnte die vom Landesverband Salzburg organisierte zweite Krippenwallfahrt des VKÖ am 19. September 2021 in der Benediktinerabtei Michelbeuern durchgeführt werden. Zur Wallfahrt waren zahlreiche Krippenfreunde aus den verschiedensten Regionen österreichweit angereist. Einige Organisationseinheiten der oberösterreichischen Krippenfreunde waren mit Abordnungen, an der Spitze die des Oberen Innviertels als stärkste anwesende Gruppe, vertreten.

Der Einzug in die Stiftsbasilika, an der Spitze die Vereinsfahne der Krippenfreunde des Oberen Innviertels, erfolgte unter strenger Einhaltung der bestehenden CoVid-19 Maßnahmen in Viererreihen. Der Festgottesdienst wurde vom geistlichen Beirat des VKÖ,

Weihbischof der Diözese Salzburg Dr. Hansjörg Hofer, gemeinsam mit Abt Johannes Perkmann OSB zelebriert. Die Lesung wurde uns vom Präsidenten des VKÖ, Dr. Herwig van Staa, vorgetragen und die Fürbitten von einer Krippenfreundin des Landesverbandes Vorarlberg gelesen.

Musikalisch wurde das Messopfer von einem Quartett der „Köllagoss'n Musi“, einige Musiker sind Mitglieder Tiroler Sinfoniker, umrahmt.



Predigt des Weihbischofs

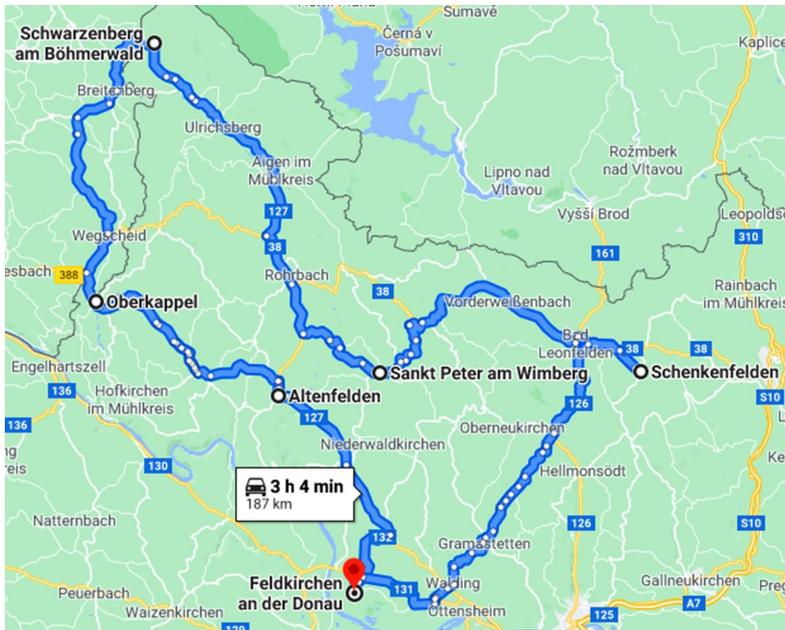
Die vom Salzburger Weihbischof gehaltene Predigt war hervorragend auf das Krippenwesen abgestimmt. Der Abschluss der Wallfahrt war von einem gemeinsamen Mittagessen in der Benediktinerabtei Michaelbeuern gekrönt. Leider mussten die Krippenfreunde des Oberen Innviertels aufgrund eines nicht mehr verifizierbaren Umstandes in der Nachbargemeinde das gemeinsame Mittagessen einnehmen.

OÖ. Krippenfreunde  
Fotos: Manfred Priester



# Rundreise d. d. Obere Mühlviertel

## Rundreise durch das Obere Mühlviertel zu den Krippen von Julius Simböck Kirchenkrippen von Julius Simböck - (Fahrzeit ca. 3 Stunden, 187 km)



Ein bislang unbekannter, aber außerordentlicheinfallsreicher und origineller Krippenbauer war Julius Simböck. Im Mühlviertel sind in mehreren Kirchenkrippen und einige meist große Kastenrippen zu finden, die alle unverkennbar dem Krippenbauer zuzuschreiben sind: Julius Ignatius Simböck, geboren 1827 in Linz, von Beruf k. k. Lottobeamter.



Krippe in Schwarzenberg

\*1) Die meisten seiner noch erhaltenen Krippen stehen im oberen Mühlviertel, nur eine einzige ist südlich der Donau, in Waizenkirchen, durch einen Zeitungsausschnitt nachzuweisen.\*2) Simböck dürfte später beruflich nach Innsbruck gezogen sein, da er 1876 zum Archivar beim Lottoamte in Innsbruck ernannt wurde.\*3) Ob er zu dieser Zeit noch als Krippenbauer tätig war ist nicht bekannt, zumindest können keine Krippen mehr nachgewiesen werden.

Im kath. Kunstblatt Nr. 3 vom März 1869 lesen wir: „Herr Julius Simböck, k.k. Lottobeamter im Markte Urfahr Nr. 8, hat schon mehrere so solide und kunstgerechte Weihnachtskrippen verfertigt, dass wir ihn allen Kirchenvorständen und Seelsorgern für weitere Aufträge bestens empfehlen können.“\*4)

# Rundreise d. d. Obere Mühlviertel

Der Aufbau der Krippen ist weitgehend immer gleich: Im Zentrum der Stall mit der Hl. Familie und diversen bereits eingetroffenen Gabenbringern. Oft steht ein Fischer mit gefangenem Fisch dabei. Im linken und



Die Signatur auf der Krippe

und musizierendem Hirten; auf der linken Seite befindet sich dort häufig auch eine Signatur, in Schwarzenberg ist es eine Tafel, auf der die Bezeichnung steht. Über einen Weg kommt der Zug der Könige, auffallend ist, dass mindestens eine Person die Hände dabei jubelnd in die Höhe hält. Von Anhöhen nähern sich weitere Gabenbringer und Hirten. Über der ganzen Szene schwebt ein Engel.

In der Kirchenchronik von Waizenkirchen beschreibt der Pfarrer 1916 im Zuge der Anschaffung einer neuen Krippe, die wieder der Vorgängerkrippe vor 1850 entsprechen sollte, die urwüchsigen Figuren nicht allzu vorteilhaft: „Statt dieses alten schönen ‚Krippl‘ mit



Figur - Goldenwörth

verschiedenen Darstellungen aus der Kindheit Jesu, aus Holz schön u. naturnah, naiv geschnitzt, wurde ein großer Kasten vorne mit Glaswand angeschafft, darinnen das ‚Krippl‘ die Figuren: Kopf, Hände u. Füße aus Wachs, aber nicht schön gemacht, der Körper ein Holzstückl mit Drähten statt der Arme u. Füße, u. diese ‚Figur‘ mit Stoff bekleidet; u. bot natürlich nur die einzige Darstellung der Geburt Christi. Dieses Kastenrippl wurde jetzt ins Spital

übertragen ...“\*5)

Einen Einblick in die Beschaffenheit der Figuren gibt die verwahrte, in ganz schlechtem Zustand

befindliche ehemalige Kirchen- krippe von Goldwörth. Kopf, Hände und



Kirchenkippe Feldkirchen

Füße sind allerdings nicht wie beschrieben aus Wachs, sondern aus Holz. Die Bekleidung ist meist aus kaschierem Papier oder Stoff, die struppige Frisur aus echten Haaren gemacht.



Krippe Feldkirchen

Eine Besonderheit stellt die Krippe in Feldkirchen an der Donau dar, da sie drei Einsätze als Wechselgruppen für die Darstellung der Anbetung der Hirten und der Könige als auch für die Darstellung im Tempel hat, die in keiner anderen Simböck Krippe zu finden ist. Nur in dieser Krippe befinden sich auch Königstiere. Die Krippe ist signiert mit J. Simböck 1872. Die Krippe wurde 2008 von Franz Oberhumer aus Pregartsdorf restauriert.\*6)

Die Kirchenkippe von Schenkenfelden hat ein unbekannter Wohltäter bei Julius Simböck in Auftrag gegeben und der Pfarre gestiftet. Unter Anleitung von Robert Himmelbauer aus Hirschbach haben Ingrid Hartl und Inge Oßberger aus Schenkenfelden die



# Rundreise d. d. Obere Mühlviertel



Geburtsstätte , Gloriaengel und winkende Hirten der Kirchenkrippe von Schenkenfelden

Krippe 2010/11 restauriert.\*7)

*Magistratsexpeditorstochter, beide wohnhaft in der Hafnergasse.*

Die weiteren Kirchenkrippen sind bezeichnet:  
 Altenfelden „J. Simböck fecit 1869“  
 Oberkappel „J. Simböck 1872“  
 St. Peter am Wimberg „J. Simböck 1872“  
 Schwarzenberg „Julius Simböck k. k. Lotto-  
 beamter in Linz hat diese Krippe eigenhändig  
 verfertigt anno 1867“

*\*2) Die Pfarre Waizenkirchen gibt in den Katholischen Blättern für Glaube, Freiheit und Gesittung im Jänner 1866 eine Empfehlung für die Krippen von Julius Simböck ab, da die Pfarrkirche vor „kurzem“ – wahrscheinlich Weihnachten 1865 - eine solche erhalten hatte. „...solide und kunstgerechte Weihnachtskrippen verfertigt, dass wir ihn allen Kirchenvorständen und Seelsorgern für weitere Aufträge bestens empfehlen können.“ Katholische Blätter (Hg. Katholischer Central-Verein in Linz, 10.1.1866, Nr.:3, S. 12)*

Nicht mehr erhalten sind die durch Zeitungsberichte belegten Simböck Krippen in Schwertberg und Waizenkirchen. \*8)  
 Die Krippe von Goldwörth ist bedeutend kleiner als die anderen Kastenkrippen, sie soll ursprünglich 18 bekleidete Figuren, 16

*\*3) Der letzte Eintrag in den Meldebüchern von Linz ist am 4.11.1874. 1876 finden sich, belegt durch Zeitungsartikel über seine Ernennung zum Archivar im Lottoamt, seine Spuren in*



Kirchenkrippe Altenfelden



Kirchenkrippe Oberkappel



Kirchenkrippe St. Peter am Wimberg

Schafe und ein Jesuskind aus Wachs umfasst haben. Derzeit ist sie unrestauriert in Verwahrung.\*9)

*Innsbruck wieder. Bozner Zeitung, 30.5.1876, S. 3; Innsbrucker Tagblatt, 29.5.1876, S. 3*

*\*1) In den Taufmatriken der Pfarre St. Matthias ist für den 30. Juli 1827 die Geburt von Julius Ignatius Simböck verzeichnet. Seine Eltern waren Ludwig Michael Simböck, Magistratsrath, und Caroline, geb. Sauer,*

*\*4) Linzer Volksblatt, 26.3.1869, Nr. 69 S. 3 .*

*\*5) Nach Recherchen von Kons. Maria Dopler, Waizenkirchen.*

*\*6) Die Kastenkrippe von Feldkirchen an der Donau, Folder mit Text und Bildern von Peter Bruckmüller und Gerhard Schörtl, 2008*

# Krippenfreunde Oberes Innviertel

\*7) Mitteilung Pfarre; eine Signatur konnte bei dieser Krippe nicht festgestellt werden.

hiesigen Pfarrkirche eine Krippenvorstellung geliefert hat, welche mit allem Fleiße archäologischer Genauigkeit und Lieblichkeit ausgearbeitet ist.“ Waizenkirchen: s. Anm. 2

\*8) Schwertberg: Linzer Volksblatt, 20.2.1872, Nr. 40 S. 2. Der Pfarrer von Schwertberg macht aufmerksam „daß Herr Julius Simböck k. k. Lottobeamter in Urfahr-Linz zur

\*9) Otfried Kastner: Die weihnachtlichen Krippen in Linz und Umgebung, Linz 1966, S. 37 und 42 f.

## Bastelbedarf Fuchshumer

4722 Bruck-Waasen, Buch 17

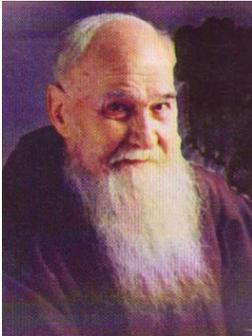
[bastelbedarf@gmx.at](mailto:bastelbedarf@gmx.at)  
[www.bastelbedarf-fuchshumer.  
webnode.at](http://www.bastelbedarf-fuchshumer.webnode.at)

0664 / 430 60 32



## Vereinsgeschichte der Krippenfreunde Oberes Innviertel

Aus Aufzeichnungen der Vereinschronik geht hervor, dass Pater Phillip Bock im Jahre



Pater Phillip Bock

1958 einer der ersten war, der im Oberen Innviertel, speziell im Bezirk Braunau, Pionierarbeit in Sachen Krippenbau geleistet hat. P. Philipp wurde am 11. Februar 1918 in Imst in Tirol geboren. Nach der

Matura trat er 1933 mit 11 anderen jungen Burschen in das Noviziat des Kapuzinerordens in Imst ein. Am 22. Dezember 1940 erhielt er in Feldkirch die Priesterweihe. Schon im

Februar 1941 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und in Frankreich eingesetzt. Seine nächsten Kriegsstationen waren Polen und schließlich Russland, wo er auch in Gefangenschaft geriet. Aber schon nach 9 Tagen gelang ihm der Ausbruch aus dem Lager und am 15. Juni 1945 konnte er froh und dankbar in seine Tiroler Heimat zurückkehren.

1947 kam P. Philipp nach Braunau, wo er schnell als volksnaher und sangesfreudiger Seelsorger bekannt und beliebt bei Jung und Alt wurde. Im Jahre 1952 kam er nach einer kurzen Unterbrechung als „Volksmissionar“ ins Land Salzburg. Ab 1954 wirkte er mehrere Jahre in Ried und in Braunau. In diese Jahre fällt auch seine Tätigkeit als



# Krippenfreunde Oberes Innviertel

„Krippenbauwanderlehrer“ im Innviertel, wo er in vielen Orten Krippenbaukurse abhielt. Nachdem er sich schon in den



Pater Philip Bock und Josef Pflug

Kriegsjahren mit dem Bau einer kleinen Krippe zu jedem Weihnachtsfest ein Stück Heimat für sich und seine Kameraden in die Schützengräben geholt hatte, begann er neben seiner Seelsorgetätigkeit mit einer eigenen Technik größere Krippen für Kirchen und Privathäuser zu bauen. Dazu verwendete er Zeitungspapier, das er in Leim tunkte und damit Drahtgestelle umwickelte. Bart und Haare wurden mit gekleistertem Seidenpapier zum Kräuseln gebracht. Mit dieser Papiermache modellierte er auch seine Krippenberge mit Türmen, Ecken und Häusern sowie Unebenheiten zwischen Wurzelstöcken. Schließlich wurden Figuren und Landschaft mit Heißleim überzogen und zuletzt mit Lack- oder Wasserfarben bemalt.

Im Dezember 2013 wurde im Salzburgmuseum zum Andenken an diesen Pionier eine eigene Ausstellung mit seinen Figuren und Krippen gestaltet. Als 1956 vom Welser Stadtpfarrer Felix Königseder die Landesgruppe der Krippenfreunde OÖ gegründet wurde, stand ihm schon P. Philipp zur Seite. Als Krippenbauwanderlehrer stellte er Krippen für Kirchen und Kapellen im Innviertel her und veranstaltete zahlreiche

Krippenbaukurse.

In der Zeitschrift „Der Krippenfreund“ wirkte er regelmäßig als Autor in der Serie



Original Braunauer Krippe

„Wir bauen eine Krippe“ mit und er veröffentlichte auch 1958 eine „Anleitung zum Krippenbau“. Nach einer privaten Zählung entstanden in diesen Jahren im Innviertel unter seiner Anleitung 886 Krippen. Bei einem der ersten Kurse im Bezirk Braunau wurden 1957 in Pischelsdorf 65 und 1959 in Auerbach 64 Krippen hergestellt. 1959 entstand in einem Kurs in Steyr die 1000ste Volkskrippe in Oberösterreich.

Pater Philipp Bock starb am 24. September 2003 im Kloster Ried, wo er zuletzt allein als einziger dort verbliebener Pater lebte. Als er im Sarg hinausgetragen wurde, wurde das Kloster versperrt und ist es bis heute geblieben.

Am 15. Oktober 1999 war es dann so weit, in Neukirchen an der Enknach wurde der Verein „Krippenfreunde Oberes Innviertel“ gegründet. Treibende Kräfte

# Krippenfreunde Oberes Innviertel

waren vor allem Josef Pflug aus Neukirchen und Josef Manglberger aus Mauerkirchen. Zu diesem Zeitpunkt hatte Josef Pflug schon an die 50 Mitglieder aus dem ganzen Bezirk Braunau geworben und die Mitgliederzahl erhöhte sich stetig. Von Kindheit an war Josef Pflug von der großen Kirchenkrippe in Neukirchen fasziniert und versuchte selbst, ohne irgendwelche Vorkenntnisse, Krippen



Krippenausstellung 2017 Ortsgruppe Buchkirchen

zu bauen. Bei Besuchen von Krippenausstellungen in den 80er Jahren lernte er den Krippenforscher Ernst Mayerhofer aus Krenzlbach kennen.

Dieser führte ihn in die Welt der Krippenbaukunst ein, weshalb er schon 1980 Mitglied des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs mit Sitz in Innsbruck wurde. Nach dem Besuch des Weltkrippenkongresses 1985 in Innsbruck entschloss er sich, die Krippenbauschule in Innsbruck zu besuchen. Dieser Kurs dauerte mehrere Jahre und endete 1990 mit dem Meisterbrief eines „Krippenbaumeisters“. Schon 1992 gestaltete er im Rahmen des Neukirchner Adventmarktes mit anderen begeisterten Krippenbastlern (*Josef Manglberger, Josef Mayrhofer, Manfred Weindl*) eine erste Krippenausstellung. Das

Innviertel wurde schon immer von einer Krippentradition gepflegt.

Eine kleine Gruppe begeisterter Krippenbauer hat sich bereits im Jahr 1990 zusammengeschlossen, um aktiv Krippen zu bauen. Am 15. Oktober 1999 wurde von anfänglich 55 Mitgliedern bei der Gründungsversammlung im Gasthaus

Dafner in Dietzens der Verein „Krippenfreunde Oberes Innviertel“ gegründet. Wie der Name schon sagt, ist dies keine Ortsgruppe, sondern eine Bezirksgruppe, die ihren Sitz in Neukirchen an der Enknach hat. Inzwischen haben sich viele weitere Krippenliebhaber angeschlossen und somit zählt der Verein circa 340 Frauen und Männer als Mitglieder. Diese kommen sowohl aus dem ganzen Bezirk Braunau und den angrenzenden Bezirken als auch aus Bayern. Bemerkenswert ist vor allem auch, dass nicht nur ältere Menschen, sondern auch vermehrt viele junge Leute und auch Kinder sich für diese Kunst begeistern.

Derzeit gibt es folgende 13 selbständige Ortsgruppen bzw. Arbeitsgemeinschaften im Bezirksverband der Krippenfreunde



Krippenausstellung 2017 Ortsgruppe Buchkirchen

Oberes Innviertel: Auerbach, Bad Endorf, Burgkirchen, Eggelsberg, St. Peter am Hart, Franking, Gilgenberg, Höhnhart-Aspach,



# Krippenfreunde Oberes Innviertel

Lengau, Neukirchen an der Enknach, Oberhofen am Irrsee, Ostermiething und Treubach.

Im Bezirksverband legt man großen Wert auf kulturelle Weiterbildung durch fachspezifische Lehrgänge, Vorträge und auch Krippenfahrten, die schon manches Vereinsmitglied bis nach Süditalien gebracht haben. In unseren Reihen sind rund 30 fachlich bestens ausgebildete und geprüfte Krippenbaumeister/innen sowie mehrere angehende, in Ausbildung stehende Krippenbaumeister. Deshalb ist es möglich in den 13 Ortsgruppe bzw. Arbeitsgemeinschaften qualitativ hochwertige Krippenbaukurse und Ausstellungen abzuhalten.

Bei den einzelnen Ausstellungen kann wegen des Platzmangels nur ein kleiner Teil der Vielfalt der im Verein errichteten Krippen präsentiert werden. Neben der traditionellen Weihnatskrippe werden auch noch verschiedenste Begebenheiten des Evangeliums – Verkündigung, Herbergsuche, Kindesmord, Flucht, Hochzeit zu Kanaan und dgl. - unter fachkundiger Anleitung gebaut.

Im Juni 2017 bekamen wir unsere, von Romana Hering aus Molln gemalte



Vereinsfahne, welche uns von nun an bei unseren Ausrückungen begleitet und sehr große Freude bereitet. Bei einem Vereinsfest, am 17. Juni 2017, wurde im Zuge einer

würdigen Feierstunde die neue Vereinsfahne den

Mitgliedern der Krippenfreunde Oberes Innviertel vorgestellt. Sie wurde anschließend in einer kleinen liturgischen Andacht vom Geistlichen Rat des Krippenvereines, Mag. Wolfgang Schnölzer, aus Vöcklamarkt geweiht.

Das Motiv der neuen Fahne – Vereinsschriftzug und Vereinslogo - wurde von der Mollner Kunstmalerin, Romana Hörzing, auf Seide gemalt. Christine Idam (*Mitglied der Krippenfreunde Oberes Innviertel*) konzipierte im Jahre 1995 das Grundmotiv des Vereinslogos der Krippenfreunde Oberes Innviertel. Die Ehre als Fahnenpatinnen wurde Eva Maria Kainzbauer und Helga Wölflingseder (*beide Funktionärinnen der Krippenfreunde Oberes Innviertel*) erwiesen. Als Fähnrich fungierte KBM Herman Straßhofer, dem auch in diesem festlichen Rahmen die „Silberne Ehrennadel“ des Landesverbandes OÖ des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs verliehen wurde.

Nach einer 15jährigen Funktionsperiode als Obmann der Krippenfreunde Oberes Innviertel übergab 2018 Josef Manglberger, Träger des Goldenen Ehrenzeichens des VKÖ, die Vereinsleitung an Franz Schallmoser, den ebenfalls 2016 das Goldene Ehrenzeichen des VKÖ verliehen wurde.

Wir sind ein sehr lebendiger Verein mit permanenter Teilnahme an den alpenländischen Krippenwallfahrten, ab 2020 an den Krippenwallfahrten des VKÖ, am jährlichen Grillfest am Hof unseres Ehrenobmanns Josef Manglberger und der Beteiligung bei den Veranstaltungen des Landesverbandes



# Krippenfreunde Oberes Innviertel



Krippenwallfahrt 2020 des VKÖ im Stift Stams/Tirol

OÖ. Auch die Krippenfreunde Oberes Innviertel haben den Kommunikationswandel der letzten Jahre nicht verschlafen



Gesellige Krippenausfahrt der Krippenfreunde Oberes Innviertel

und sind seit August 2016 in verschiedenen Plattformen online. Alle wegen der strengen Pandemiemaßnahmen abgesagten bzw. nicht durchführbaren Ausstellungen wurden auf den internationalen Plattformen der

digitalen Netzwerke der Öffentlichkeiten zugänglich gemacht. Für den Internetauftritt des Vereins ist Vereinswebmaster Manfred Priester – Ranshofen zuständig.

Zur Weiterbildung unserer Mitglieder gibt es immer wieder verschiedene Angebote, vom Hintergrundmalkurs über das Bekleiden von Figuren mit verschiedenen Stoffmaterialien und neuen Techniken des Krippenbaus. Zu unseren Aufgaben gehören auch Restaurierungen und Neubauten von Kirchenkrippen sowie die Förderung von Kinder- und Jugendkrippenbaulehrgängen. Falls jetzt das Interesse geweckt wurde, die Internetadresse des Vereins lautet:

[www.krippenfreundeoberesinnviertel.at](http://www.krippenfreundeoberesinnviertel.at)

## *Krippenfreunde Oberes Innviertel*

Text: Manfred Priester

Quellen: Dr. Dietmar Assmann, Linz, Ausstellungskatalog Reichersberg 1998

Kirchenzeitung der Diözese Linz v. 24.01.2002, S 5

Neue Warte am Inn v. 01.02.1978, S 11

Ausstellungskatalog, Salzburg Museum

v. Dezember 2013, Jg 26, Blatt 308

Homepage: Krippenfreunde

„Oberes Innviertel“ (Manfred Priester)

Fotos: Archiv Krippenfreunde Oberes Innviertel – Manfred Priester



## Berichte von den Orts- und Bezirksgruppen

### Neuigkeiten von den Krippenfreunden Altenhof/ Hausruck

Wir haben in den vergangenen Monaten unter Einhaltung aller gebotenen Vorschriften mit unseren Kursteilnehmern die durch die Unterbrechungen verursachten Zwangspausen aufgearbeitet und wiederum sehr sehenswerte Krippenbauwerke geschaffen. In einer groß angelegten Krippenausstellung werden, nach dem Ausfall im Vorjahr, heuer alle Krippen präsentiert, die wir in den letzten beiden Jahren in unseren beliebten Kursen gebaut haben.

Trotz aller Unbilden der Pandemie ist aber

Neben privaten Kontakten, die teilweise auch nur telefonisch möglich waren, haben wir dann doch unsere gut besuchten Kurse in der Karwoche problemlos durchführen können.

Traditionell war im Sommer bei einem Grillabend im Garten des Obmannes KBM Karl Stelzhammer ein gemütliches Zusammenkommen möglich, bei dem auch die Planungen für die nächsten Monaten fixiert werden konnten. Noch im August fand auch heuer wiederum der beliebte und ausgebuchte Heidefiguren Bekleide-Kurs mit unserer befreundeten Textilkünstlerin Frau Eder statt. Auch die Gattin unseres Obmannes, Frau Stelzhammer, steht den Kursteilnehmern mit großem Eifer und Fachwissen zur Seite.

Erfreulicherweise konnten wir dann zu Anfang September, nachdem wir in einer gemeinsamen Aktion unsere Werkstätte herausgeputzt hatten, termingerecht die Herbstkurse starten. Aufgrund zahlreicher Anmeldungen führen wir die Kurse nunmehr als Tageskurs und

als Abendkurs durch, um so unseren Teilnehmern eine bessere Zeitplanung zu ermöglichen.

Unsere motivierten Krippenbaumeister und Helfer sind schon eifrig bei der Sache. Zwischendurch absolvierten zwei unserer KBM Weiterbildungskurse, um sich



Krippenbaugemeinschaft Altenhof - Hausruckviertel

unser Vereinsleben nicht zum Erliegen gekommen. Ein für 2020 groß geplanter Vereinsausflug ins Ausland, konnte aber dann trotz vieler Anmeldungen leider doch nicht durchgeführt werden, weil uns die Reisebeschränkungen einen Strich durch die Rechnung machten.

# Krippenland Oberösterreich

fachlich zu perfektionieren. Herr KBM Hofstadler Christian hat am 25. September nach Absolvierung aller dafür notwendigen Weiterbildungskurse, das Ehrendiplom der Landeskrippenbauschulen zum „Tiroler Landeskrippenbaumoaster“ im Rahmen der Meisterfeier in Götzens erhalten.

In Planung für das Frühjahr befinden sich

auch noch ein Spiegelkrippenkurs, ein Hintergrundmalkurs, ein Bilderrahmenkrippenkurs, sowie ein neuer Kurs zum Bau von Kulissenkrippen. Die Frühjahrstermine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

C.H.

Krippenfreunde Altenhof/Hausruck

## Krippenfreunde Oberes Innviertel mit einem Krippenwunsch zum Fünfzigsten Geburtstag

Der größte Wunsch des Dechanten der Dekanate Aspach und Braunau, Regionaldechant des Innviertels und Pfarrer von Mauerkirchen sowie Burgkirchen, Mag. Dipl.-Soz. Päd. (FH) Gert Smetanig, war es eine eigene Weihnachtskrippe für sein Heim zu haben. Der private Wunsch des Geistlichen, der im April 2021 von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer mit dem Titel

Corona bedingt wurde dem Ausgezeichneten das Ernennungsdekret zugeschickt und nicht persönlich übergeben.

Der Oberinnviertler Krippenvater, KBM Josef Mangelberger, (*Ehrenmitglied des LV OÖ und Ehrenobmann der Krippenfreunde Oberes Innviertel*) konzipierte als würdiges Geburtstagsgeschenk eine

orientalische Krippe mit dem dazu passenden Hintergrundbild. Die hervorragend ausgebildeten Krippenbauer, Reinhard Rothböck, Karl Friedl, Josef Bichler und Manfred Priester hatten sich sofort zusammengeschlossen und das geplante Geburtstagsgeschenk in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden verwirklicht.

Bei seiner privaten Geburtstagsfeier am 3. September in der Mehrzweckhalle in Burgkirchen, wo auch am

Sonntag 5. September der Festgottesdienst zum 50sten Geburtstag stattfand, wurde dem Geistlichen Rat von den Vertretern der Krippenfreunde des Oberen Innviertels diese orientalische



Überreichung der Geburtstagskrippe bei der Geburtstagsfeier

„Geistlicher Rat“ ausgezeichnet worden war und im September seinen 50sten Geburtstag feierte, wurde von den Krippenfreunden des Oberen Innviertels umgesetzt.



# Krippenland Oberösterreich

Krippe als Ehrengeschen überreicht.

Bericht und Fotos:

Manfred Priester /

Krippenfreunde Oberes Innviertel

## Wichtiger Termin:

Jahreshauptversammlung 2021 der  
Krippenfreunde Oberes Innviertel am

Samstag, 6. November 2021,  
18:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der  
Pfarrkirche Neukirchen an der Enknach,  
19:30 Uhr Beginn der Jahreshaupt-  
versammlung im Gasthaus Hofer in Neukir-  
chen an der Enknach. Vor der JHV bestehen  
Einkaufsmöglichkeiten von Krippenfiguren  
und Zubehör am Stand von  
Manfred Fuchshumer.

## Krippenfreunde Geboltskirchen – Hausruckviertel

### Schulkrippenkurse:

Im Herbst 2020 bauten Seiringer Wolfgang



Schulklasse der 10-jährigen

und Kumpfmüller Josef mit 23 Kindern der  
Volksschule Weibern und mit 22 Kindern  
der Volksschule  
Geboltskirchen  
mit Unterstützung  
der Lehrkräfte  
Weihnachtskrippen.

Der Corona-  
Pandemie  
zufolge musste  
das Krippenbau-

projekt im Herbst aber leider unterbrochen-  
werden. Alle Krippen wurden dann nach den  
Schulöffnungen im März/April 2021 fertig-  
gestellt. Die SchülerInnen haben sehr viel  
Freude mit den  
selbst gebauten Weihnachtskrippen!  
Die Segnung dieser Kinder-Krippen findet  
im Zuge der diesjährigen Ausstellung statt.

### Krippenbaukurs:

Auch bei den Krippenbaukursen, die bei uns  
normalerweise von August bis Dezember und  
von Jänner bis Mai stattfinden, hat uns der  
Corona-Virus einen Strich durch die  
Rechnung gemacht. Die Kurse konnten  
leider nicht stattfinden. Ab Herbst 2021 wird  
wie gewohnt gebaut!

### Krippenstammtisch:

jeder 1. Freitag im Monat. Start:  
07. Okt. 2021, 19:00 Uhr im  
GH Groß, Oberentern,  
weitere Termine  
04. Nov. und 02. Dez. 2021,  
jeweils 19:00 Uhr.

Text und Fotos: Kastinger



Schulklasse der 12-jährigen

## Krippelverein Bad Goisern startet den 2. Goiserer Krippenweg am 27. November 2021



Folder des Krippenwegs

Goisern entschieden auch heuer keinen Krippenkurs abzuhalten.

Auch unsere traditionelle Krippenausstellung im Altenheim am dritten Adventwochenende, mit den jeweiligen Kurskrippen, ist daher nicht durchführbar. Diese Entscheidung ist nicht leicht gefallen, es stand einzig der Schutz unserer Kursteilnehmer, Krippen-Lehrer und Besucher der Ausstellung im Vordergrund. „Um aber, wie schon in den vergangenen zwei Jahrzehnten seit Bestehen unseres Vereins, auch heuer die Krippen-Tradition in der Welteberegion hoch zu halten, wird der Krippelverein mit seinen Krippen auch 2021/22 in Bad Goisern präsent sein!“ sagt Obfrau Konsulentin Traudi Glas.

Auch heuer hält uns die Corona-Pandemie fest im Griff und wie man allen Berichten entnehmen kann steigen einerseits die Infektionszahlen wieder rapide an, andererseits ist die Durchimpfungsrate noch immer zu gering um eine Besserung der Situation zu erwarten. Daher hat sich der Vorstand des Krippelvereines Bad



Wegweiser zum Krippenweg

„Krippenweg“ im vergangenen Jahr wollen die Goiserer Krippenfreunde auch im heurigen Advent und zur Weihnachtszeit wieder den Krippenweg anbieten. Beginnend zum 1. Adventwochenende werden bis zum 6. Jänner 2022 in den Schaufenstern vieler Geschäfte und Institutionen in Bad Goisern Krippen zu bewundern sein, welche die Vielfalt der Darstellung der Weihnachtsgeschichte in der Region zeigen. So entsteht ein Weg durch den Markt mit vielen Kostbarkeiten – bei freiem Eintritt – in frischer Luft – immer geöffnet!

In einem Folder, der beim Tourismusverband und in den Geschäften aufliegen wird, werden die Standorte der Krippen verzeichnet sein. Eine Erweiterung des „Krippenwegs“ führt die Besucher zur

Kirchenkrippe in St. Agatha, die der Krippelverein vor drei Jahren für dieses Kirchenjuwel gefertigt hat und weiter hinauf zum Rehkogl, zur Kapelle der Familie Glas, mit der Neapolitanischen Krippe. Neu dazu kommt, dass auch die Verlosung einer Krippe auf dem Programm steht.

Diese Krippe wird vom Vorstand des Vereins gefertigt! Schon letztes Jahr meinte der Goiserer Pfarrer Johann Hammerl, selbst Mitglied im Krippelverein: „Mag sein,

dass man sich plötzlich auf dem Weg an der Seite von Maria und Josef wiederfindet. Wer weiß?“

Also versuchen wir es!

Nach dem großen Erfolg mit dem „Goiserer

Text und Fotos: Kurt Eckel



# Krippenland Oberösterreich

## Information der Steyrer Krippenfreunde



Nagelschmidkrippe der Goldhaubengruppe

Die Steyrer Goldhaubengruppe organisieren vom 25. November bis einschließlich 08. Dezember 2021 wieder eine Ausstellung von den in der Region Steyr- und Ennstal typischen Kastenkrippen (*Nagelschmidkrippen*) mit den Loahmmandeln. Zusätzlich werden Krippen aller Bauarten und Stilrichtungen von den Steyrer Krippenfreunden präsentiert. Diese Ausstellung kann im ehemaligen Kleiderhaus Haubeneder, 4400 Steyr, Enge Gasse 14 täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr besichtigt werden.

Im Rahmen der Ausstellung werden selbstgemachte Handarbeiten sowie Christbaumschmuck, gefaltete Papierengel, kleinere, in Laternen oder Spanschachteln eingebaute Nagelschmidkrippen und Haussegnen, selbst gemachte Schmankerl, wie Hexenzauber, allerlei Kekse, Marmeladen und Grammelschmalz zum Verkauf angeboten.

An einem Verkaufsstand von Manfred Fuchshumer werden über die gesamte Ausstellungszeit Krippenfiguren, Krippenzubehör sowie Materialien für Klosterarbeiten und dgl. angeboten.

Die Damen der Steyrer Goldhaubengruppe

sorgen zusätzlich für eine gemütliche und ruhige Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen sowie schmackhaften Suppen. Der Reingewinn wird wie immer für soziale Zwecke in der Region Steyr verwendet. Bei freiem Eintritt freuen sich die beiden ehrenamtlichen Steyrer Vereine der Goldhaubengruppe und Krippenfreunde auf ihren Besuch.

Jägerkrippe beim Teufelsbach  
Kleinster Weihnachtsmarkt in Steyr und



Jägerkrippe beim Teufelsbach

Freiluftkrippe mit lebensgroßen Figuren am Teufelsbach - betreut von der Notschlafstelle Steyr. Kreativladen und Punschstand zugunsten der Notschlafstelle Steyr an den vier Adventwochenenden sowie 08. und 24. Dez. 2021 von 13.30 bis 17:00 Uhr.

Die Freiluftkrippe im Stadtteil Wehrgraben, in der Nähe des Museumsbahnhofs, wurde 1996 von Siegfried Jäger gegründet. Nach dessen Tod kam sie 2004 in die Verantwortung des Vereins Wohnen Steyr (*Notschlafstelle*). Lebensgroße Holzfiguren werden jedes Jahr wieder neu beim Wasserfall dekoriert. Die Krippe wird als Beschäftigungsprojekt geführt, die Bewohner somit in alle Arbeiten eingebunden, soweit sie dies wollen. Sie ist auch außerhalb der Öffnungszeiten frei zu besichtigen. Seit 2006 gibt es



# Krippenland Oberösterreich

auch einen Kreativladen, wo Besucher „Liebe Dinge“ kaufen können, die von den Gästen des Vereins im Tageszentrum erzeugt werden. Durch den Bezug zur Notschlafstelle und das alkoholfreie Angebot ist es ein „etwas anderer Weihnachtsevent“, aber für alle ein Erfolgserlebnis und für Steyr eine ungewöhnliche Attraktion.

Quelle: Jägerkrippe beim Teufelsbach  
([steyr-nationalpark.at](http://steyr-nationalpark.at))

Steyrer Krippenbaum auf dem Stadtplatz. Zwei Krippenbäume wurden bereits vor der Vereinsgründung der Steyrer Krippenfreunde im Jahre 2000 unter Leitung des KBM, Konsulent Josef Seidl errichtet. Ein Krippenbaum wurde bereits Ende 1993 unter Mitarbeit von Vorarlberger Krippenfreunden



Krippenbaum am Stadtplatz

erbaut. Ein Krippenbaum wird alljährlich auf dem Stadtplatz neben dem künstlerischen Weihnachtsmarkt situiert und der zweite befindet sich immer beim Eingang zum Christkindlmarkt auf der Promenade.

Im frühen Mittelalter wurden bereits Krippenbäume in vereinfachter Form im Vorfeld der Kirche aufgestellt, um auch jenen Personen, die den Kirchenraum nicht betreten durften, die Geburt Jesus mitfeiern zu lassen. Wegen ihrer Unhandlichkeit wurden

im Laufe der Jahre die bemalten Figuren abmontiert und die einzelnen Figuren als Bretterkrippe verwendet. Der Krippenbaum am Stadtplatz wurde 2010 Gerhard Erler renoviert.

## Bretterkrippe im Rathausinnenhof

Für den Rathausinnenhof der Christkindlstadt Steyr wurde 2002 vom Verein der Steyrer Krippenfreunde eine Bretterkrippe gebaut. Die mit 17 lebensgroße Figuren erstellte Bretterkrippe ist



Bretterkrippe im Rathaus-Innenhof

in Anlehnung an die bekannte

Oberkoflerkrippe in Brixen errichtet worden. Die bemalten Bretterfiguren sind während der Adventzeit entlang der beiden Längswände im rechteckigen Innenhof des Rathauses montiert. Die dargestellte Rundholzumrandung mit dem kleinen Dachvorsprung bei der Geburtsgruppe soll den Stall symbolisieren und wurde somit den in der Region Steyr entstandenen Kastenkrippen

(*Nagelschmiedkrippen*) nachempfunden.

Der Steyr Tourismusverband bestimmte diese Krippendarstellung als Ausgangspunkt für alle Kripperloasen durch Steyr.

## Steyrer Krippenfreunde

Fotos: Archivfotos von den Steyrer Krippenfreunden



# Krippenland Oberösterreich

## Linzer Krippenfreunde trotz Pandemie und Unwettern zum Trotz hoch aktiv

Jahreshauptversammlung „Wenn Engel reisen ...“ - Apollo, Sonne und der Donaustrom, 19. Juni 2021, Jahreshauptversammlung am Schiff. 25 Linzer Krippenfreunde verließen am Samstag vormittags den Linzer Hafen mit der MS Apollo, einem Motorschiff mit Kapitän Zöhler und seiner dreiköpfigen Besatzung. Ein weiteres Mitglied reiste mit dem Auto an und gab der MS Apollo auf den letzten Kilometern von Unter- nach Obermühl „Begleitschutz“ mit dem Rad am Treppelweg.

Gegen den Strom ging die Reise – nach Obermühl, wo die kleine Mühl seit 1873 vier Kleinkraftwerke für die dort ansässige



JHV während einer Schiffsfahrt

Papierfabrik speiste. Nach der Mittagszeit sind wir angelandet, verzögert durch zwei Kraftwerkschleusen und den hohen Wasserstand der Donau, bereits erwartet vom Gierlingerschen Grillbuffet und dem auf dem Landweg begleitenden wasserscheuen Krippenfreund. Hinter uns lag die „über den Wassern“ stattgefundene Jahreshauptversammlung - zu der wir LO-Stellv. Kons. Erich Steindl und die Schriftführerin des LV Ingeborg Steindl

sowie Kons. Robert Schöffl als Vertreter des OÖ. Volksbildungswerkes als Ehrengäste begrüßen durften - mit dem gesamten Vorstand und einer höchst erfolgreichen Bilanzierung.

Trotz der 31 Grad Celsius – Apoll galt bei den antiken Griechen als Gott des strahlenden Lichtes und der neun Künste (*Krippenbauen gilt ab nun als seine 10. Kunst*) – vereinten wir uns plaudernd und erwartungsfroh am verschatteten Grillplatz im Freien mit Aussicht auf Donau und gegrillten Köstlichkeiten. Satt, zufrieden und auch dankbar (*für die gewiss nicht unerhebliche Organisation*), diesen Ausflug der Begegnungen „über den Wassern“ miterlebt zu haben, nahmen wir Abschied und ließen uns von der Apollo heimzutreiben.

Und weil dies alles bei herrlichem Wetter stattfand – der Sonnengott bestrahlte uns den gesamten Tag über – konnten wir uns dem Wahrheitsgehalt der folgenden überlieferten Spruchweisheit nicht verschließen: „Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen.“

### Ehrungen

Sieben Silberne und eine Goldene Ehrennadel für verdiente Krippenfreunde. Höhepunkt der heurigen Jahreshauptversammlung waren zweifelsfrei die Ehrungen von acht sich um unseren Verein verdient gemachte Linzer Krippenfreunde gemäß dem Paulus-Wort aus dem Römerbrief: Ehre, wem Ehre gebührt:

Mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurden Ingrid Leibetseder, Renate Pölzleithner, Ulrike Pöstinger, Gottfried Leeb, Ludwig Leisch, Helmut Mayrhofer und Otto



# Krippenland Oberösterreich

Vierhauser; die Goldene Ehrennadel wurde Uschi Vachon überreicht. Für sämtliche Geehrten gab es eine entsprechende Urkunde vom OÖ. Landesverband der Krippenfreunde und überdies ein kleines, aber gediegenes, selbst handgefertigtes Präsent des Obmannes Michael und seiner Frau Lydia.

Ungebrochener Tatendrang auch im Sommer  
Feuereifer der Expertenrunde -  
Ungebrochener Tatendrang im Krippenvereinshaus, am Montag, den 2. August nachmittags: Corona zum Trotz trifft man einander wieder. Unsere Krippenfach-



Eifriger Krippenbauer während der Pandemie

Männer und -Frauen entwickeln ihre noch unvollendeten Schöpfungen weiter. Mit Enthusiasmus und Energie tauscht man Ideen und verschiedenste Materialien aus; wahre Kunstwerke sind dabei im Entstehen - und die Zeit fliegt nur so dahin. Schön zu erleben, dass die Schaffenskraft trotz aller Widrigkeiten ungebrochen ist; denn früher als man glaubt, wird es wieder heißen: „Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr.“

Lydias erste Krippe

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne - Lydias erste Weihnachtskrippe entsteht, frischer Schwung und damit auch fröhliche Begeisterung zogen neuerdings



Lydia beim Krippenbau

ins Vereinshaus ein: Denn Lydia erschafft ihre erste Weihnachtskrippe. Stall und Landschaft sind im Rohbau bereits

fertig; eine Steinmauer soll trennen und doch zu einem Ganzen vereinen. Aber welches Material nehmen?

Pappmaché oder Styropor; aus Weichfaserplatten, Gips oder vielleicht gar echten kleinen Steinen?

Die Erfahrung sagt: Mach mehrere Mauern. „Um mir die Entscheidung zu erleichtern, baue ich einfach Muster-Mauern. Die werden in die Landschaft gestellt und ausgewählt. Mit der Variante, die mir optisch am passendsten erscheint, werde ich meine erste Krippe gestalten, erklärt Lydia schon ganz professionell. „Und sollte ich eine Entscheidungshilfe benötigen, ... dann wende ich mich an unsere Expertenrunde“.

Erstmals Kursteilnehmer der Linzer Krippenfreunde in der Landeskrippenbauschule OÖ. Linzer Krippenfreunde nehmen erstmals am Meisterkurs in Geboltskirchen teil „Mit der Errichtung der OÖ. Landeskrippenbauschule in Geboltskirchen ist eine Renaissance des Krippenbauwesens bei den OÖ. Krippenfreunden eingeleitet worden“, steht unter der Überschrift Landeskrippenbauschule Oberösterreich auf der Homepage des Landeskrippenverbandes zu lesen.

„Durch qualitative Ausbildung von Krippenbaumeistern konnte die Krippenkunst nach alten und modernen Motiven wesentlich gesteigert, die bereits vergessenen Traditionen geweckt und gleichzeitig die künstlerischen Gestaltungen an die nächste Generation weitergegeben werden.“



# Krippenland Oberösterreich

## Mühlviertler Krippenfreunde Krippenbild- Malworkshop

Zu Beginn der Adventszeit wird, wie alljährlich von der Obfrau der Mühlviertler



Hinterglasbild

Krippenfreunde das Wissen um die Hinterglasmalerei (*UNESCO Sandler Methode*) weitergeben. In einem gemeinsamen Workshop

wird mit fachspezifischer Unterstützung ein Hinterglasbild oder eine Hinterglaskrippe nach eigener Motivwahl erstellt.

Für diesen Workshop stehen zwei Termine zur Auswahl:

Freitag, 5. November 09.00 – 17.00 Uhr  
oder Samstag, 6. November 09.00 – 17.00 Uhr.

Folgende Arbeitsschritte werden durchgeführt bzw. gelehrt: Konturengestaltung, Ausmalen und Hintergrundgestaltung sowie Fertigstellung. Kosten exkl. Material € 120,-  
Krippenfreunde bekommen eine 20 % Ermäßigung!  
Anmeldungen sofort möglich!  
Altstadt – Atelier – Altes Handwerk in alten Gemäuern

Manuela Eibensteiner  
Waaggasse 27 / 4240 Freistadt  
Mobil: +43 650 54 26 076

## Nachtrag zu Geboltskirchen - erweiterter Krippenweg

Heuer können bereits zum zweiten Mal wunderschön gefertigte Weihnachtskrippen beim Krippenweg in Geboltskirchen besichtigt werden.



Symbolbild

Leider konnte im Jahr 2020 der Krippenweg nicht durchgeführt werden. Es wurde jedoch die Zeit genützt und wurde der Weg

erweitert. Dieses Jahr gibt es zwei Spaziervarianten. Der „kurze“ Spazierweg ist ca. 1,5 km lang, führt durchs Ortsgebiet und umfasst 15 Stationen. Der „lange“ Krippenweg zeigt zusätzlich fünf Krippen und gelangen die Besucher über drei Kapellen wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Alle gezeigten Krippen wurden von Meistern und Schülern hergestellt. Die Kunstwerke werden in liebevoll hergestellten Kästen aus Altholz, in Schaufenstern und im öffentlichen Raum mit stimmungsvollem Licht in Szene gesetzt. Es werden alpenländische und orientalische Krippen dargestellt. Jede Krippe lädt zum Verweilen ein, um so jedes kleine Detail entdecken zu können.

# Krippenland Oberösterreich

Der Krippenweg ist eine Kooperation zwischen den Krippenfreunden Hausruck-Geboltskirchen und dem Kulturausschuss Geboltskirchen. Die Eröffnung findet am 1. Adventwochenende statt und kann jederzeit bis Ende Jänner 2022 besucht werden. Start und Ziel ist beim Ölerhaus. Der Weg kann jederzeit kostenlos gegangen werden! Nähere Informationen dazu ab Mitte November auf unserer Homepage!

[www.krippenfreunde-geboltskirchen.at](http://www.krippenfreunde-geboltskirchen.at)

Neben dem Krippenweg und der traditionellen Krippenausstellung am 3. Adventwochenende, können ganzjährig zahlreiche Sonderkrippen im Ölerhaus besichtigt werden.

Anmeldung erbeten unter: 0664/8548192.

Wir freuen uns über Euren Besuch!

## Krippenfreunde Bad Ischl

Geplante Buchpräsentation, „Jauchzet, frohlockt!“ Band 2. Der neue Band über Kirchenkrippen, Kirchenaltäre und weihnachtliche Bild Darstellungen in den Kirchen nördlich der Donau und Linz soll bereits in den kommenden Monate präsentiert werden. Die Buchpräsentation wird zum Teil von der globalen Wirtschaftslage sowie von der österreichweiten bzw. regionalen Pandemierichtlinien beeinträchtigt.

Die Autorin, Mag. Dr. Elisabeth Maria Wimmer, würde nach der derzeitigen Lage die feierliche Präsentation in drei Kirchen aus den im Band 2 beschriebenen Regionen vollziehen. Geplant sind folgende Örtlichkeiten:

In der Krypta des Mariendomes Linz sowie in den Pfarrkirchen Aigen Schlägl und Baumgartenberg. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses konnte noch kein genaues Datum

bekannt gegeben werden. Sobald die Termine offiziell feststehen, wird dies auf der Landeshomepage unter dem

Link „Termine“ publiziert.



Jauchzet, Frohlockt! Band 1: Kirchenkrippen, Kirchenaltäre und weihnachtliche Bild Darstellungen in den Kirchen der Diözese Linz in Oberösterreich, südlich der

Donau ohne Linz.

Verlag: Bibliothek der Provinz, ISBN 978-3-99028-107-9

Jauchzet, Frohlockt! Band 2:

Band 2: Kirchenkrippen, Kirchenaltäre und weihnachtliche Bild Darstellungen

in den Kirchen der Diözese Linz Oberösterreich, nördlich der Donau und Linz.

Verlag: Bibliothek der Provinz, ISBN.....

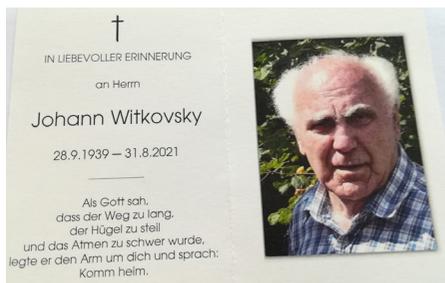


# Gedenken an Verstorbene

## Krippenfreunde Österreichs, Bezirksgruppe Wels

Johann Witkovsky, 28. 9. 1939 - 31. 8. 2021

Herr Johann Witkovsky - ein langjähriger Krippenfreund ist heimgegangen. Er trat den Krippenfreunden, dem damaligen Landes-



verband O.Ö., im Jänner 1958 bei. Er war bei der Gründungsversammlung der Bezirksgruppe Wels der Krippenfreunde Österreichs im Februar 1969 als Gründungsmitglied anwesend. Die Krippenfreunde Wels sagen Danke. Danke für über 50 Jahre als unermüdlicher Helfer, davon stand er uns über 25 Jahre als Kassier zur Verfügung. Er war immer interessiert an den verschiedensten Arten von Krippenfiguren, ganz egal ob alte Massefiguren oder handgeschnitzte Holzfiguren. Darüber konnte er Referate halten. Er konnte auch gut Krippen bauen.

Mit unserem ehemaligen Mesner, Hrn. Ernst Mayrhofer sen. und Hr. Kons. Ernst Mayrhofer, Krenglbach, war er ein gutes Team um schon in den 70er Jahren ein-

drucksvolle Ausstellungen, nicht nur in Wels, zu gestalten. Unsere Kirchenkrippe in der Pfarre Wels – Herz Jesu musste früher immer aus dem Turm herruntergetragen und jedes Jahr wieder neu aufgestellt werden. Auch hier war er immer beteiligt. Die Ausschmückung mit immergrünen Sträuchern war ihm ein Anliegen bis zuletzt.

Hans und Annemarie schenkten uns viele Stunden an Zeit und Unterstützung für die Krippenarbeit. Bei unseren Veranstaltungen war er ein geselliger, interessanter Gesprächspartner mit viel Hintergrundwissen. Seine Bemühungen um das Krippenwesen wurden mit Auszeichnungen im Krippenverband gewürdigt. Sein Interesse erstreckte sich aber nicht nur auf Krippen, er verfasste auch Beiträge über die Geschichte der Welser Friedhöfe, dem Werdegang des Baues der Welser Herz Jesu Kirche oder dem größten Ordensspital Österreichs – dem Krankenhaus der barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz in Wels; zu lesen im Jahr 1998 herausgegebenen im Buch vom Musealverein Wels - „100 Jahre Wels-Neustadt“, Festschrift. Wir bedanken uns bei seiner Familie, dass Hans so viel Zeit mit uns teilen konnte. Hans, dir danken wir für deine, für dich selbstverständliche Arbeit für und an der Krippe.

Gloria et Pax

Text: Kons. Erich Steindl

## Gedenken an Verstorbene durch den Landeskrippenverband

Die OÖ. Krippenfreunde gedenken des Verlustes der ihrer allseits geschätzten Krippenfreunde. Sie, die uns jahrelang sowohl in

bitteren als auch feierlichen Stunden begleitet haben, hat Gott zu sich gerufen. In ehrenden Gedanken an ihr bewunders-



# Gedenken an Verstorbene

wertes Engagement und ihre stete Einsatzbereitschaft für unseren Krippenbaugedanken werden wir sie in liebevoller Erinnerung behalten.

## Die Mühlviertler Krippenfreunde trauern um Franz Oberhumer



In tiefer Trauer müssen wir bekannt geben, dass unser Krippenfachmann Franz Oberhumer am Samstag, 04. Juni 2021, völlig unerwartet im Alter von 67 Jahren von uns gegangen ist. Franz war dem Krippenwesen geschäftlich und

vereinsmäßig zutiefst verbunden und immer bemüht, neue Ideen für den Krippenbau zu suchen und zu finden. Er machte sein Hobby zum Beruf und als Geschäftsmann wurden von ihm aus Styrodur, Holz, Kleber und Farbe kunstvolle Krippen geschaffen.

Je kleiner und detailgetreuer, umso lieber war ihm das Krippenbauen. Franz Oberhumer unterstützte zahlreiche Organisationseinheiten sowie öffentliche Institutionen bei ihren Events und Ausstellungen zur österlichen und vorweihnachtlichen Zeit mit der Bereitstellung von unterschiedlichen Krippen.

Für die Mühlviertler Krippenfreunde ist somit ein treuer Weggefährte, der für das Krippenwesen viele Tipps und Tricks auf Lager hatte, verloren gegangen. Sein Motto war: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen“.

## Trauer bei den Krippenfreunden des Oberen Innviertels um Josef Weilbold.



Am 5. Juni 2021 verstarb völlig unerwartet im 63. Lebensjahr unser äußerst engagiertes Vereinsmitglied KBM Josef Weilbold aus Mettmach. Er war aktives Mitglied seit dem Jahr 2000 und absolvierte die Krippen-

baumeisterprüfung an der Landesrippenbauschule Geboltskirchen im Jahr 2012. Seit dieser Zeit hielt er mehrere Kurse und half bei Kursen innerhalb des Vereins mit. Seine große Leidenschaft war auch das Malen von Krippenhintergrundbildern bei Kursen von Rupert Beran in Geboltskirchen, wo er sein Können stets verbesserte. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten.

## Trauer auch bei den Krippenfreunden Hausruck – Geboltskirchen um Alois Kastner.

Die Krippenfreunde Hausruck –



Geboltskirchen trauern um ihr am 2. April 2021 nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, verstorbenes Ehrenmitglied, den

Geboltskirchner Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Lois bleibt für uns unvergesslich! Er war ein sehr offener, herzlicher und geselliger Mensch und unterstützte unseren Verein von Anfang an und hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Der Krippenbauverein Hausruck – Geboltskirchen wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



# Krippenfiguren im Portrait

## Krippenfiguren im Portrait Ein historisch religiöser und symbolischer Zusammenhang

Eine Serie von Schulrat Christian Hofstadler

### Der Heilige Josef in der Bibel



Josef von Nazareth wird nur in wenigen Bibelstellen erwähnt. Daraus wurde meist abgeleitet, dass Josef noch vor dem öffentlichen Auftreten Jesu gestorben sei. Im Protoevangelium des Jakobus wird obendrein berichtet, dass Josef zum Zeitpunkt seiner Heirat mit Maria bereits ein älterer Witwer gewesen wäre. Dieser Zugang spiegelt sich auch in den Darstellungen des Hl. Josef als Krippenfigur, wo er als älterer Herr auftritt. Darüber hinaus hat sich die Annahme durchgesetzt, dass Josef jedenfalls schon vor der Kreuzigung Christi verstorben war.

Im Matthäusevangelium tritt er uns als Zimmermann entgegen. Details aus seinem Leben sind nicht wirklich bekannt. Er ist der Verlobte und spätere Mann Mariens, wie uns das Neue Testament bezeugt. Josef lebte, worauf sein Beiname hindeutet, in Nazareth.

Dort war er als Handwerker tätig, was im griechischen Originaltext nach Matthäus (*grch.: Tekton, Mt. 13,55*) auch Baumeister heißen könnte und somit sämtliche Tätigkeiten zur Errichtung eines Hauses miteinbezog. Dem Lukasevangelium folgend stammte er aus Bethlehem. Dies entnehmen wir dem bekannten Abschnitt über die Geburt Jesu, wo geschrieben steht:

*So ging auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Geschlecht Davids war. (Lk.2,4)*

### Josef in der kirchlichen Tradition

Seit dem Jahr 1870 ist der Hl. Josef von Papst Pius IX zum Patron der ganzen römisch-katholischen Kirche erhoben worden, seit 1955, seinem Beruf entsprechend, von Pius XII auch als Patron der Arbeiter eingesetzt. Josef gilt traditionell auch als Schutzpatron der Eheleute und der Jungfrauen.

Mehrere Päpste, zuletzt auch Johannes Paul II, würdigten das Leben des Hl. Josef in ihren Entzykliken. Papst Johannes XXIII bestimmte den Hl. Josef zum Schutzpatron des II. Vaticanums und setzte seine Anrufung in die Hochgebete ein. Papst Franziskus hat im Jahr 2020, 150 Jahre nachdem Pius IX den Heiligen Josef zum Schutzpatron der Kirche ausgerufen hat, ein „Jahr des Hl. Josef“ ausgerufen. Darüber hinaus lies der Papst sieben neue Anrufungen in die

# Krippenfiguren im Portrait

Litanei einfügen, die besondere Eigenschaften des Heiligen beschreiben:

Behüter des Erlösers, Diener Christi, Diener des Heils, Helfer in Schwierigkeiten, Patron der Exilierten, Patron der Bedrängten, Patron der Armen.

Der sogenannte Josefitag ist ein Hochfest im römischen Generalkalender und fällt immer auf den 19. März. Josefs wird auch am 1. Mai als Patron der Arbeiter gedacht.

## Josef als Krippenfigur

Vom Betrachter aus gesehen, steht der Hl. Josef an der rechten Seite des Jesukindes. Er ist zumeist als älterer Mann dargestellt und der damaligen Tradition als Zimmermann und Arbeiter entsprechend häufig in einen Mantel mit Grau- oder Brauntönen gehüllt.

Josef stützt sich dabei mit mildem Blick auf seinen Hirtenstab. Gelegentlich trägt er auch

ein Winkelmaß als Zeichen seines Berufsstandes. Auch Darstellungen mit einem Laib Brot in seinen Händen zeigen Josef als Überbringer der lebenswichtigen Gabe für das Kind und bekräftigen dadurch sein Vatersein.

Mantel und Stab weisen Josef als Beschützer der Hl. Familie aus. Seine Laterne symbolisiert das Licht, das er ins nächtliche Dunkel bringt, Licht für den Stall und auch für die Welt.

Sein Ausdruck als Krippenfigur soll vor allem seine Bescheidenheit und den Gehorsam gepaart mit seiner Verantwortung für das Gotteskind bezeugen.

Foto: Hl. Familie von Sebastian Osterrieder, Domkrippe Linz

Text: Christian Hofstadler, Krippenfreunde Altenhof/ Hausruck

---

## Krippenausstellungen 2021/2022 der OÖ. Krippenfreunde

(Änderungen sind wegen Covid-19 Maßnahmen jederzeit möglich)

### Krippenfreunde Altenhof/Hausruckviertel

Krippenausstellung in der vereinseigenen Krippenwerkstatt, 4674 Altenhof 25

**Öffnungszeiten:** 27. Nov. 2021, von 10:00 bis 18:00 Uhr und  
28. Nov. 2021, von 09:00 bis 17:00 Uhr; mit Stubenmusik

### Krippenfreunde Salzkammergut

Schwanthaler Krippe in der Pfarrkirche von Altmünster

**Öffnungszeit:** 24. Dez. 2021 bis 02. Feb. 2022, täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr, Sonntag und Feiertag zusätzlich von 08:00 bis 11:30 Uhr;

bei Gruppen bitte um telefonische Voranmeldung im Pfarramt +437612 87130

### Kripperlverein Bad Goisern

2.Goiserer Krippenweg vom 29.11. 2021 – 6. 1.2022. Der Krippenweg führt durch die



# Ausstellungen in Oberösterreich

Marktgemeinde Bad Goisern, wobei in den Schaufenstern der Geschäfte und Institutionen Krippen ausgestellt werden, welche die Vielfalt der Darstellungen der Weihnachtsgeschichte in der Region zeigen. Dazu wird es einen eigenen Folder geben, um die ausgestellten Krippen leichter aufzufinden!

St. Agatha Kirchenkrippe (*bei Bad Goisern*) mit neuer Beleuchtung und Vertonung

**Öffnungszeiten:** 29.11.2021 - 02. 02.2022, täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr.

## Krippenfreunde Bad Ischl

Krippenausstellung in der Bad Ischler Sparkasse, Werke von den Bad Ischler Krippenfreunden und aus dem Privatbesitz von Kons. Rudolf Aitenbichler

**Öffnungszeiten:** 09. bis 21. Dez. 2021, während der Schalteröffnungszeiten der Sparkasse.

## Mühlviertler Krippenfreunde

Moderne Metallkrippe in Körpergröße gegenüber der Brauerei Freistadt

**Öffnungszeiten:** 26. Nov. 2021 bis 10. Jän. 2022, ganztägig, öffentlich zugänglich Hinterglasmalworkshop und Ausstellung „Lichtbringer auf Glas – Faszination Hinterglasmalerei & Krippen „

**Öffnungszeiten:** 02. Nov. 2021 bis 04. Feb. 2022, jeweils tagsüber 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.  
4240 Freistadt, Waaggasse 27

Krippenpfad der Goldhaubengruppe im Altstadtbereich mit ca. 100 Krippen aus verschiedenen Zeitepochen und Minions Kinderkrippe

**Öffnungszeit:** 26. Nov. 2021 bis 10. Jän. 2022, ganztägig in den Schaufenstern der Geschäfte u. Wirtschaftsbetriebe.

Schloss Grafenegg: Papierkrippenausstellung in der Kapelle

**Öffnungszeiten:** 04. Dez. 2021 bis 08. Dez. 2021, jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr.

## Krippenfreunde Hausruck - Geboltskirchen

Krippenausstellung im Pfarrheim Geboltskirchen und im Ölerhaus (*Krippenausstellungshaus*)

**Öffnungszeit:** 10. bis 12. Dez. 2021, jeweils von 10:00 bzw. 14:00 bis 18:00 Uhr.

10. Dez. 2021, Eröffnung 14:00 Uhr, 19:00 Uhr Krippensegnung

Kellerkrippen Advent Raab

(*OÖ-Sieger 2020 der bekannten ORF-Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“*)

Ausstellung und Schaukrippenbauen der KBM aus Geboltskirchen

**Öffnungszeit:** 27. u. 28. Nov. 2021; 04. u. 05. Dez. 2021, jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Krippenweg in Geboltskirchen ab dem 1. Advent-Wochenende. Heuer wurde der Rundweg um ein paar Stationen erweitert! Details zum Krippenweg siehe Homepage:

[www.krippenfreunde-geboltskirchen.at](http://www.krippenfreunde-geboltskirchen.at)



# Ausstellungen in Oberösterreich

Außenstelle Bad Aussee

Krippenausstellung im Feuerwehrdepot Strass (*Ortsteil von Bad Aussee*)

**Öffnungszeiten:** 06. Dez. 2019, von 14:00 bis 20:00 Uhr, 07. Dez. 2019, von 10:00 bis 20:00 Uhr u. 08. Dez. 2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr

Außenstelle Timelkam

Timelkam, Krippenausstellung im Pfarrheim der kath. Pfarre Timelkam

**Öffnungszeiten:** 05. Jän. 2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr und 06. Jän. 2022 von 09:00 bis 18:00 Uhr.

## Krippenfreunde Oberes Innviertel

Große Bezirksausstellung in der Mehrzweckhalle der Volksschule Helpfau – Uttendorf, Verkauf von Krippenfiguren und Zubehör am Stand von Manfred Fuchshumer.

**Öffnungszeiten:** 18. Dez. 2021 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr und 19. Dez. 2021 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Krippenausstellung der Arbeitsgruppe Ostermiething im Veranstaltungszentrum (*KULTUS*) Ostermiething mit Bewirtung,

**Öffnungszeiten:** 11. Dez. 2021 von 13:00 bis 20:00 Uhr und 12. Dez. 2021 von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Ortsgruppe Burgkirchen In der Mehrzweckhalle

11. Dez. 2021 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr und 12. Dez. 2021 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

## Steyrer Krippenfreunde

Krippenausstellung der Goldhaubengruppe in der „Enge Gasse“ 14 (*ehemaliges Kleiderhaus Haubeneder*) unter dem Motto: „Nagelschmiedkrippen & Krippen aller Art“ mit Kaffee und Kuchen

**Öffnungszeiten:** 25. Nov. bis 08. Dez. 2021, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr.

Steyr-Christkindl Pfarrhaus, Pöttmesser-Krippe, Großkrippe mit 780 geschnitzten und bekleideten 30 cm Figuren auf 58 m<sup>2</sup>, sowie die Mechanische-Krippe, (*Karl Klauda*), Antriebstechnik mit Fahrradketten, Musik von einer böhmischen Walzenorgel im Pfarrhaus Wallfahrtskirche Christkindl.

**Öffnungszeiten:** 26. Nov. bis 23. Dez. 2021, von 09.00 bis 17.00 Uhr; 24. 25. und 31. Dez. 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr; 02. Jän. bis 04. Jän. 2022, von 10:00 bis 16:00 Uhr; 05. Jän. bis 06. Jän. 2022, von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Krippen an öffentlichen Plätzen (*Bretterkrippe im Innenhof des Rathauses, Jägerkrippe beim Teufelsbach und Krippenbäume -siehe unter den Beitrag Information der Steyrer Krippenfreunde*).

**Öffnungszeiten:** 25. Nov. 2021 bis 06.01.2022, ganztägig, bzw. im Rathausinnenhof nur während der Amtszeiten.



# Ausstellungen in Oberösterreich

Krippenschauräume Fam. Pfaffenbichler mit 700 Weihnachts- und Osterkrippen aus 4 Jhdt. aus 66 Ländern.

*Öffnungszeiten:* Ganzjährig und im Advent nur gegen Voranmeldung unter 0664 2769223

## Stift Schlierbach

Advent-Krippen-Ausstellung mit verschiedensten Krippen aus dem Kloster von orientalisch über alpenländisch bis hin zu Stilkrippen. Sie kann zu den Öffnungszeiten jederzeit kostenfrei besichtigt werden. 4553 Schlierbach Klosterstraße 1,

*Öffnungszeiten:* Bei Redaktionsschluss gab es noch keinen Zeitplan.

## Krippenausstellungen in öffentl. u. privaten den Museen in OÖ

Linz Schlossmuseum - barrierefrei. Im neu konzipierten Krippenraum wird die historische Entwicklung der Krippe von ihren Vorläufern der gotischen Relieftafeln bis hin zu den riesigen Landschaftskrippen aus dem Salzkammergut gezeigt.

*Öffnungszeiten:* 25. Nov. 2021 bis 02. Feb. 2022, Di – So, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, Do von 10.00 bis 21.00 Uhr.

## Bad Ischl - Museum

*Öffnungszeiten:* 25. Nov. 2021 bis 02. Feb. 2022, Mittwoch 14:00 bis 19:00 Uhr u.

Donnerstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr, am 24. und 31. Dez. geschlossen.

## Heimatmuseum Ebensee

Museum-Ebensee, 4802 Ebensee, Kirchengasse 6. Das „Aufstellen und der Besuch der Landschaftskrippe in Salzkammergut“ wurde 2015 in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

*Öffnungszeiten:* 27. Dez. 2021 bis 02. Febr. 2022 während der Museumsöffnungszeiten.

## Peuerbach – Schlossmuseum

Präsentation der öö. Landeskrippe mit über 200 beweglichen und bekleideten Figuren mit typischen Hofformen, Trachten und Bräuche aus OÖ.

*Öffnungszeiten:* 01. Dez. 2021 bis 06. Jän. 2022, während der Museumsöffnungszeiten.

## Prambachkirchen, Privates Krippenmuseum von Franz und Gusti Aichinger in

4731 Prambachkirchen, Langstögen 9.

*Öffnungszeiten:* Nur gegen Voranmeldung unter 07277 7237 oder 0664 73652216;

Mail: krippe.aichinger@aon.at

## Steyr 1. Österr. Weihnachtsmuseum

14.000 Stück antiker Christbaumschmuck, 200 Stubenpuppen, mehrere Krippen, davon zwei Großkrippen und eine Erlebnisbahn auf zwei Etagen. 4400 Steyr, Michaelerplatz 2,

*Öffnungszeiten:* 19. Nov. 2021 bis 06. Jän. 2022 Mo - Fr von 13:00 bis 17:00 Uhr; Sa u. So 10:00 bis 17:00 Uhr Besuch nur mit vorheriger Online-Reservierung unter



# Ausstellungen in Oberösterreich

info@steyr-nationalpark.at Gruppenanmeldungen: unter +437252 80659

## Krippen – Palmenhaus in Steyr

In 4400 Steyr, Schlosspark im ehemaligen Palmenhaus, Ausstellung der historischen Lamberg'schen Krippenfiguren, Steyrer Krippe, und der ehemaligen Waggonkrippe

**Öffnungszeiten:** 19. Nov. 2021 bis 06. Jän. 2022, Mo bis Fr von 10:00 bis 12:30 u. 13:00 bis 17:00 Uhr; Sa u. So von 10:00 bis 12:30 u. 13:00 bis 18:00 Uhr.

## Krippenhaus Steinbach an der Steyr

Krippen aus aller Welt, mit 600 Exponaten aus 100 Ländern.

**Öffnungszeiten:** 28. Nov., 04. Dez., 11. Dez., 18. Dez. u. 24. Dez. 2021 von 13:00 bis 18:00 Uhr; 05. Dez., 08. Dez., 12. Dez. u. 19. Dez. 2021 von 10.00 bis 18.00 Uhr;

Informationen und Gruppenmeldungen: unter +437257 7203 oder 7898;

Mail: klara.schmeissl@steinbach-steyr.ooe.gv.at

## Krippenschauräume von Rosina Gruber

Eine Renaissance der Krippenwelt mit einer Vielzahl von Kastenrippen und selbst modellierten sowie historischen Loahmmandeln aus dem 19. Jhd. sowie eine historische Kutschenschau

**Öffnungszeiten:** Die Krippenschauräume mit über 400 Krippen in 4463 Großraming, Rodelsbach 37. sind ganzjährig gegen Voranmeldung zu besichtigen (+437254/8317). INFO: Parkmöglichkeit für einen Bus besteht!

## Weihnachtsmuseum Mühlviertler Alm

Präsentiert werden eine Sonderausstellung „Besondere Antiquitäten – Sakrale Holzskulpturen“ und eine Vielzahl von historischem weihnachtlichem Accessoire in 4272 Weitersfelden, Harachstal 43

**Öffnungszeiten:** 27. Nov. 2021 bis 06. Jän. 2022, (ausgen. 14.12., u. 24.12.,) täglich jeweils mit einer Führung um 10:00 und 14:00 Uhr; 07. Jän. 2022 bis 02. Feb. 2022 jeden Sa. u. So. jeweils mit einer Führung um 10:00 und 14:00 Uhr; Terminvereinbarung zu Abend- und Sonderführungen für Gruppen: Tel.: +43 7952 6406 oder +43 664 4467100;

Mail: weihnachtsmuseum@aon.at

LV der OÖ. Krippenfreunde



# Termine in der OÖ. LKBSCH.

## Vorbereitungslehrgänge für den Krippenbaumeister

### *Fortbildungslehrgänge*

#### **Wochenendkurs 1. Teil für (Helfer, Lehrer und Kursleiter)**

25. März bis 27. März 2022 von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause.

#### **Wochenendkurs 2. Teil für (Helfer, Lehrer und Kursleiter)**

01. April 2022 von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und

02. April 2022 von 08:00 bis 11:00 Uhr

#### **Wochenkurs für (Helfer, Lehrer und Kursleiter)**

28. März bis 01. April 2022 von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und

02. April 2022 von 08:00 bis 11:00 Uhr

#### **Krippenbaumeisterlehrgang**

28. März bis 01. April 2022 von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und

02. April 2022 von 08:00 bis 11:00 Uhr

#### **Krippensegnung u. Abschlussfeier mit Dekretüberreichung.**

Die Krippensegnung am 02. April 2022 um 16:00 Uhr in der OÖ. Landeskrippen-

bauschule und Abschlussabend für alle Lehrgänge am 02. April

2022 um 18:00 Uhr im GH Mayerhofer (Geboltskirchen).

### *Fortbildungskurse*

**Hintergrundmalkurse** werden parallel zu den Wochenend- u. Wochenkursen der OÖ. Landeskrippenbauschule abgehalten.

Kursleiterin:

Wochenendkurse: König Amalie;

Wochenkurs: Schupfer Elisabeth

In Planung für 2022

Krippenmotive als Hinterglasmalerei (*UNESCO Sandler Methode*)

Krippenbewerterlehrgang für Prüfungskommissare Loahmandelseminar

Maiskolbenblätter-Maly Figurenkurs

Schnitzlehrgang

